HOLSTEIN





WIE EIN WILDER
★STIER★

EINE HOLSTEIN PRODUKTION

Sa, 18. April 2009 14.00 Uhr

HANSA ROSTOCK II
















Erlebe es!
Sinalco®
Offizieller Getränkepartner von Holstein Kiel
Ob vor dem Spiel, nach dem Spiel, in der Halbzeitpause.
Ganz gleich ob unterwegs oder einfach Zuhause:
Sinalco erfrischt das Leben der Fans der Kieler Störche.
Und natürlich auch das von allen anderen.
DIE SINALCO SCHMECKT...
www.sinalco.de



EIN HERZLICHES WILLKOMMEN IM HOLSTEIN-STADION!

Jede Stimme zählt

Nach der erfrischenden und von viel Sonnenschein geprägten Osterpause freuen wir uns heute wieder auf spannende Fußball-Unterhaltung im Kieler Holstein-Stadion.
Aufgrund der hervorragenden Ergebnisse der vergangenen Wochen rangieren unsere Störche in der Regionalliga Nord weiter auf dem Platz an der Sonne.
Die Stimmung in der Mannschaft, im direkten Umfeld, in der Landeshauptstadt und im Kieler Umland ist ausgezeichnet – Holstein ist inzwischen wieder ein echtes Gesprächsthema geworden. Den größten Anteil daran besitzt sicherlich das schwungvolle und erfolgreiche Auftreten unseres Teams.
Wir hoffen, in den kommenden Wochen bis zum Showdown am 7. Juni gegen den VfB Lübeck, möglichst viele Zuschauer ins Holstein-Stadion zu locken, um gemeinsam den Weg in die 3. Liga mit einer aufstiegsreifen Atmosphäre zu begleiten. Aktionen wie im Kieler CinemaxX während der Ostertage rücken Holstein noch mehr weiter in das Blickfeld des sportbegeisterten Publikums und unseren Verein durch das sympathische Auftreten unserer Spieler in ein positives Licht.
Auch auf dem grünen Rasen will die Mannschaft von Trainer Falko Götz diesen ausgezeichneten Eindruck weiter vertiefen und mit sehenswertem Fußball neue Freunde gewinnen. Dabei besitzt die heutige Begegnung mit dem Bundesliga-Nachwuchs des FC Hansa Rostock besondere Bedeutung. Im Oktober kassierten die Störche gegen eben diese Rostocker Mannschaft ihre letzte Niederlage. Es gilt heute also, die drei verlorenen Zähler zurückzuerobern und weiter die Höhenluft zu genießen.
Im Namen des Präsidiums der KSV Holstein wünsche ich Ihnen nun unterhaltsame 90 Spielminuten und unseren Störchen weiterhin viel Erfolg auf ihrem Höhenflug. Feuern Sie unsere Mannschaft auf dem Weg in die 3. Liga an, jede Stimme zählt!

Mit sportlichem Gruß, Ihr Roland Reime
(Präsident der KSV Holstein)



CinemaxX-Marketing-Assistent Ole Jäger (links) und Holstein-Marketing-Manager Klaus Kuhn (rechts) freuten sich zusammen mit Dmitrijus Guscinas, Marco Stier (Mitte) sowie den beiden eifrigen Helferinnen Claudia und Hanna während der Ostertage über den positiven Verlauf der Ticketaktion. Mehr Informationen finden Sie auf der Seite 27 Ihres heutigen Holstein Magazins.

Impressum

Herausgeber: KSV Holstein von 1900 e.V.
Redaktion: Patrick Nawe, Christian Jessen, Sven Hornung, Raymond Madsen, Christian Callsen, Anke Struckmeyer
Fotos: Patrick Nawe, Sven Hornung, Bevis M. Nickel
Satz + Gestaltung:
L&S DIGITAL GmbH & Co. KG
Köpenicker Straße 51 · 24111 Kiel
Telefon 0431/69644-0 · Fax 69644-44
ISDN 0431/69698-50 · eMail: info@ls-kiel.de
Titellayout und Kreativdirektion:
Wolf + Carow
Werbeagentur
Feldstraße 96 · 24105 Kiel
T 0431 / 169 130 · F 0431 / 169 13 16
info@wolf-carow.de · wolf-carow.de
Druck + Verarbeitung:
Norddruck Neumann GmbH & Co. KG
Wellseedamm 18 · 24145 Kiel
Telefon 0431/71709-0 · Fax 71709-90
ISDN 0431/71709-30
Marketing/Vertrieb: Klaus Kuhn
Öffnungszeiten der Holstein-Geschäftsstelle:
Montag u. Donnerstag 15-18 Uhr u. Freitag 10-14 Uhr
Bei Heimspielen der Liga 10-16 Uhr
Telefon 0431 - 31 84 00 30 · Fax 0431 - 31 84 00 32
Öffnungszeiten Fanshop:
Mo, Mi, Do: 14:00-18:00 Uhr und Fr. 10:00-14:00 Uhr
An Spieltagen:
Fr. ab 14:00 Uhr und Sa, So. ab 10:00 Uhr
Telefon: Fanshop & Ticket-Center 0431 - 31 84 00 40
Auflage: 3.000


famila
besser als gut!
KIELER S.V. HOLSTEIN
VON 1900
Keine Lust auf Warteschlangen?
Tickets für die KSV Holstein gibt es bei famila!
Altenholz,
Flintbek,
Kiel-Dietrichsdorf,
Kiel-Elmschenhagen,
Kiel-Mettenhof,
Kiel-Neumeimersdorf,
Kiel-Russee,
Kiel-Wik

DUELL DER KIELER FLOTTE GEGEN DIE HANSEKOGGE

Holstein will Punkte sammeln vor den großen Duellen

Heiße Ostertage im Kieler Storchennest. Sportlich kreuzten sich die Wege der Kieler Störche mit dem Osterhasen nicht, vielmehr sorgten die warmen Temperaturen für weiterhin gute Laune im ohnehin schon harmonischen und zufriedenen Storchennest. Doch die Zeit des Lächelns und des Zurücklehnens ist heute vorbei. Heute werden wieder die Ärmel hochgekrempelt und Fußball gespielt, gearbeitet (und vielleicht auch gezaubert).

Vor 14 Tagen hatten sich im Holstein-Stadion rund 3.400 Besucher vor Ort von der Leistungsfähigkeit unserer Mannschaft überzeugt. Der 2:0-Erfolg über die zweite Mannschaft von Hannover 96 war ein hartes Stück Arbeit. Per Elfmeter hatte Michael Holt die blau-weiß-roten Farben in Führung gebracht, für die Entscheidung hatte später Winter-Neuzugang Marco Stier per Sahnehäubchen gesorgt: mit einer gelungenen Volley-Direktabnahme traf Stier ins Tor und zugleich ins Herz der Holstein Fans.

Beim heutigen Gegner FC Hansa Rostock steht insbesondere die Zweitligamannschaft im großen Fokus. Der Bundesliga-Absteiger befindet relativ überraschend mitten im Abstiegskampf der zweiten Bundesliga. Mit dem Trainer-Rückkehrer Andreas Zachhuber wollen Bartels, Kern und Co. im Sommer zumindest den Klassenerhalt feiern. Anders und entspannter ist die Lage bei der Reservemannschaft der Hanseaten. Das Team von Trainer Axel Rietentiet befindet sich als Tabellensiebter im absoluten Niemandsland der Tabelle.

Das Team um unseren Coach Falko Götz ist gleichwohl gut beraten, den heutigen Gegner sehr ernst zu nehmen. Schließlich mussten unsere Störche im Hinspiel die bislang einzige Auswärtsniederlage hinnehmen. Aber es gibt weitere Faktoren, die heute einen dreifachen Punktgewinn sehr wertvoll machen würden. Die beiden kommenden Partien werden für die KSV Holstein noch mal zu den „Wochen der Wahrheit“. Am nächsten Wochenende reist das Team – hoffentlich unterstützt von zahlreichen Holstein-Fans - nach Potsdam. Bei Babelsberg 03 wartet auswärts mit dem Tabellendritten noch einmal eine hohe, hohe Hürde. Danach lauert im Kieler Holstein-Stadion vielleicht das „Spiel des Jahres“. Am 3. Mai (Sonntag um 13:30 Uhr) kommt der Tabellenzweite in den hohen Norden. Das Duell Holstein Kiel gegen de Halleschen FC wird die Massen elektrisieren und zugleich einen Aufschluss über die Leistungsstärke der beiden Top-Teams geben. Holstein mit der besten Offensive trifft auf die HFC-Betonabwehr, die in 25 Partien erst 10 Gegentreffer hinnehmen musste. Doch bis zum Gipfeltreffen gegen die ungeschlagenen Ostdeutschen sind noch 14 Tage Zeit.

Die wachsende Holstein-Gemeinde ist hungrig – und das Holstein-Team hat in den letzten Wochen verschiedene wertvolle Facetten gezeigt. Spielstark, engagiert, kampfstark, clever und abgezockt – mal schauen, ob unser Team heute für einen weiteren Arbeitssieg gefeiert werden darf. Vorhang auf zur Holstein-Show unter dem Motto „drei Punkte für die 3. Liga!“. Auf geht’s Holstein... (cal)





HÖHENFLÜGE AN DER FÖRDE

Mit den Störchen gen Süden

Das Zugverhalten von Vögeln ist nicht immer einfach zu verstehen, selbst Ornithologen erleben trotz Satellitenpeilung und neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse immer wieder Überraschungen. Die Flugrouten von Störchen kann jeder Naturfreund auf interaktiven Karten live im Internet nachvollziehen. Wie gewohnt zieht es das Maskottchen unserer KSV Holstein in der kalten Jahreszeit gen Süden. Doch in diesem Jahr scheint alles anders. Unterhaching, Burghausen, Stuttgart, Regensburg... Der Holstein-Storch peilt schon im Sommer den Abflug an. Der Traum vom 3. Liga-Aufstieg eröffnet Störchen (und Fans) völlig neue Perspektiven. Auswärtsfahrten wären endlich nicht mehr „nur" Tagestrips in die Fußballmetropolen des nord-, west- und mitteldeutschen Ligafußballs. Endlich erschließen sich dem ambitionierten Handlungsreisenden in Sachen rundes Leder völlig neue Welten.

Die letzte Punktspielreise (und da rechnen wir als korrekte Fußball-Statistiker Pokalspiele bekanntlich nicht hinzu) in den Süden Deutschlands liegt inzwischen sage und schreibe 44 Jahre zurück. Im Rahmen der Aufstiegsrunde zur 1. Bundesliga 1965 ging es für die Kieler Störche unter anderem nach Worms und Reutlingen. Ruhmreiche Tage für den Traditionsverein von der Förde, der trotz des Absinkens in den Dritt- und Viertligafußball bundesweit noch immer eine überraschend große Popularität besitzt. Den Urvätern des Kieler Fußballs, die einst Deutsche und Norddeutsche Meisterschaften erringen konnten, sei Dank.

Doch wir schauen in diesen Tagen nur selten zurück. Viel mehr erfreuen wir uns an dem derzeitigen Höhenflug unserer Störche. Der Sprung in die 3. Liga ist unser aller Motivation. Neun schwere Spiele stehen für die Mannschaft von Falko Götz noch auf dem Programm, dann können Fußballfreunde (und Vogelfreunde gleichermaßen) Bilanz ziehen. Stolle Holstein ist bereit zum Abheben. Die Störche wollen ihre Ambitionen auch heute mit einem Dreier vor heimischer Kulisse untermauern. Come on, Holstein Kiel! Auf, ihr Störche!



Stolle Holstein ist bereit für weitere Höhenflüge...

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN ZUM 25. SPIELTAG

Pl.	Verein	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Punkte
1	Holstein Kiel	25	17	6	2	42:17	57
2	Hallescher FC	25	14	11	0	29:10	53
3	SV Babelsberg 03 (A)	25	13	10	2	32:14	49
4	1. FC Magdeburg (A)	25	14	5	6	37:24	47
5	VfL Wolfsburg II (A)	24	10	5	9	37:23	35
6	Hannover 96 II	25	10	5	10	34:30	35
7	Hansa Rostock II	24	10	4	10	38:37	34
8	FC Oberneuland	25	8	7	10	25:25	31
9	SV Wilhelmshaven	24	8	6	10	30:37	30
10	Hertha BSC II	24	8	6	10	26:37	30
11	Chemnitzer FC	24	7	8	9	32:29	29
12	VfB Lübeck (A)	25	5	14	6	26:26	29
13	Hamburger SV II (A)	25	7	6	12	29:30	27
14	Türkiyemspor Berlin	24	7	5	12	23:32	26
15	VFC Plauen	22	6	7	9	32:39	25
16	Altona 93	25	6	5	14	30:49	23
17	Sachsen Leipzig	24	4	8	12	16:36	20
18	Energie Cottbus II (A)	25	4	6	15	16:39	18



25. Spieltag 04. und 05.04.2009	Ergebnis
VFC Plauen – 1. FC Magdeburg	3:4 (2:3)
Sachsen Leipzig – SV Wilhelmshaven	3:1 (1:0)
Hansa Rostock II – VfB Lübeck	1:1 (1:1)
SV Babelsberg 03 – Chemnitzer FC	3:1 (2:1)
Hallescher FC – FC Oberneuland	1:0 (1:0)
Hertha BSC II – Altona 93 (So., 14.00)	4:3 (1:1)
VfL Wolfsburg II – Energie Cottbus II	0:1 (0:0)
Hamburger SV II – Türkiyemspor Berlin	0:0 (0:0)
Holstein Kiel – Hannover 96 II	**2:0 (0:0)**

26. Spieltag 16. bis 19.04.2009	Ergebnis
1. FC Magdeburg – FC Sachsen Leipzig (Fr.)	
Türkiyemspor 1978 – Hertha BSC II (Sa.)	
Altona 93 – VfL Wolfsburg II	
Hannover 96 II – SV Babelsberg 03	
SV Wilhelmshaven – VfB Lübeck	
Holstein Kiel – FC Hansa Rostock II	
FC Oberneuland – Hamburger SV II (So.)	
FC Energie Cottbus II – VFC Plauen	
Chemnitzer FC – Hallescher FC	

SIE MÖCHTEN IHRE IMMOBILIE VERKAUFEN?

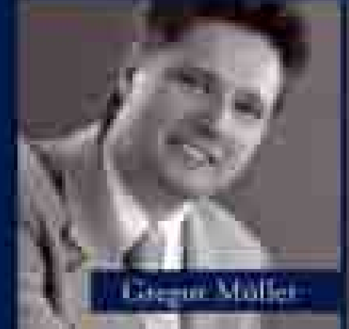
WIR BERATEN SIE GERN!

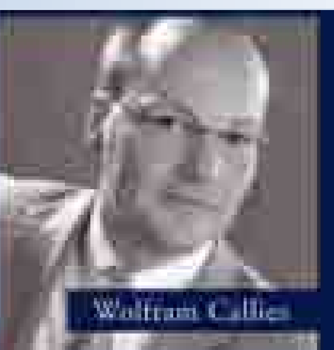
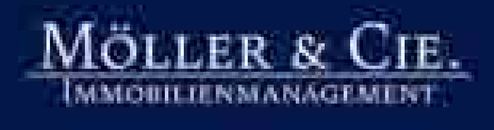


Regionalliga Saison 2008/09																		
Altona 93		1:2	3:0	0:3	4:3		0:1	1:3	0:3	1:6		0:0		1:0				
SV Babelsberg 03	2:0		3:1	1:0	3:1	1:1			1:1			1:0	2:0	1:0	0:0		abg.	
Hertha BSC II	4:3			2:1	1:2	1:0	0:0			1:1	2:1	0:0	1:0		abg.	2:0	1:3	0:2
Türkiyemspor Berlin		0:2			abg.	1:0	2:2	0:2	1:2	0:1	2:0			1:1		0:1		
Chemnitzer FC	abg.	1:2		1:2		1:1			1:1	0:1	2:1			0:0		2:0	1:1	1:1
Energie Cottbus II	1:1	0:1	1:0		0:2		0:0	0:1	0:2	1:2						1:8	1:0	0:1
Hallescher FC	2:0			1:1	1:1	2:1		2:1		1:1	0:0	0:0	1:0	1:0			1:1	0:0
Hamburger SV II	0:2	0:0	1:1	0:0		0:1			0:3		4:0	2:1	0:1	1:2	1:1	3:2	2:0	
Hannover 96 II			4:2	1:2	1:1	2:1				1:3		0:0	0:2	1:2		1:1		
Holstein Kiel	4:0	0:0		1:0	2:1	2:1		2:1	2:0		1:1		1:1	1:1			0:2	1:0
Sachsen Leipzig	1:3	0:0	1:1				0:4	1:1	0:1			0:0		0:3	abg.	0:4	3:1	1:0
VfB Lübeck		1:1	4:0	3:0	1:0	0:0	0:1	1:0		1:3					2:1	3:3	1:3	1:1
1. FC Magdeburg		1:1	2:0	2:0	4:1	3:1	1:2	2:1	2:1	0:1					0:0	2:1		0:3
FC Oberneuland	2:1	2:0		2:2	0:0		1:1		0:2	0:1		1:1	1:2		1:2	3:0		
VFC Plauen			2:2	2:0	0:4	6:2	0:1	3:2		0:2	1:0	3:3	3:4			2:0	2:2	abg.
Hansa Rostock II	2:1	1:1		3:1	0:4		0:1	3:0	1:4	3:1	3:2	1:1		1:0	2:0			abg.
SV Wilhelmshaven	4:1	abg.	0:2				0:1	0:4	2:0	0:2	0:0		2:2	1:0	abg.			2:1
VfL Wolfsburg II	3:2	0:2				0:1		2:0	1:0		0:1	1:1	1:2	4:0	1:1	3:0	5:2	

27. Spieltag 25. und 26.04.2009	Ergebnis
Hertha BSC II – FC Oberneuland (Sa.)	
VfL Wolfsburg II – Türkiyemspor 1978	
FC Sachsen Leipzig – FC Energie Cottbus II	
SV Babelsberg 03 – Holstein Kiel	
VfB Lübeck – 1. FC Magdeburg	
FC Hansa Rostock II – SV Wilhelmshaven	
Hallescher FC – Hannover 96 II (So.)	
Hamburger SV II – Chemnitzer FC	
VFC Plauen – Altona 93	

28. Spieltag 01. bis 03.05.2009	Ergebnis
SV Babelsberg 03 – Hansa Rostock II (Fr.)	
Altona 93 – Sachsen Leipzig (Sa.)	
Hannover 96 II – Hamburger SV II	
Energie Cottbus II – VfB Lübeck	
Holstein Kiel – Hallescher FC (So.)	
Chemnitzer FC – Hertha BSC II	
1. FC Magdeburg – SV Wilhelmshaven	
Türkiyemspor Berlin – VFC Plauen	
FC Oberneuland – VfL Wolfsburg II	





Wir machen den Weg frei!

Wolf + Carow, Kiel

Chancen nutzen

Um sich Chancen zu erarbeiten und diese in eigene Erfolge zu verwandeln, braucht man auf dem Spielfeld ein gutes Team und im Leben einen starken Partner, dem man vertraut.

Ihre individuellen Ziele, Chancen und Wünsche zu verwirklichen und gemeinsam mit Ihnen die Freiräume zu schaffen, die Sie vom Leben erwarten, dafür sind wir da.



Hauptstelle: Europaplatz 5 · 24103 Kiel · Tel. 0431 / 98 02-0 · info@kieler-volksbank.de · www.kieler-volksbank.de

UNTER DER LUPE

Heimspiel-Statistik

Pl.	Verein	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.
1.	SV Babelsberg 03	12	8	3	1	19:6	27
2.	1. FC Magdeburg	13	8	2	3	22:12	26
3.	**Holstein Kiel**	**12**	**7**	**4**	**1**	**17:8**	**25**
4.	Hansa Rostock II	12	7	2	3	20:16	23
5.	Hallescher FC	12	5	7	0	12:6	22
6.	Hertha BSC Berlin II	12	6	3	3	15:13	21
7.	VfL Wolfsburg II	13	6	2	5	22:14	20
8.	VfB Lübeck	13	5	5	3	19:14	20
9.	FC Oberneuland	12	5	3	4	16:12	18
10.	SV Wilhelmshaven	12	5	3	4	14:14	18
11.	VFC Plauen	13	5	3	5	25:27	18
12.	Chemnitzer FC	12	3	6	3	12:11	15
13.	Hamburger SV II	12	3	5	4	13:12	14
14.	BFC Türkiyemspor	11	4	2	5	11:13	14
15.	Altona 93	12	4	2	6	13:21	14
16.	Hannover 96 II	12	3	3	6	14:19	12
17.	Sachsen Leipzig	12	2	4	6	7:19	10
18.	Energie Cottbus II	13	2	3	8	6:20	9

Auswärts-Statistik

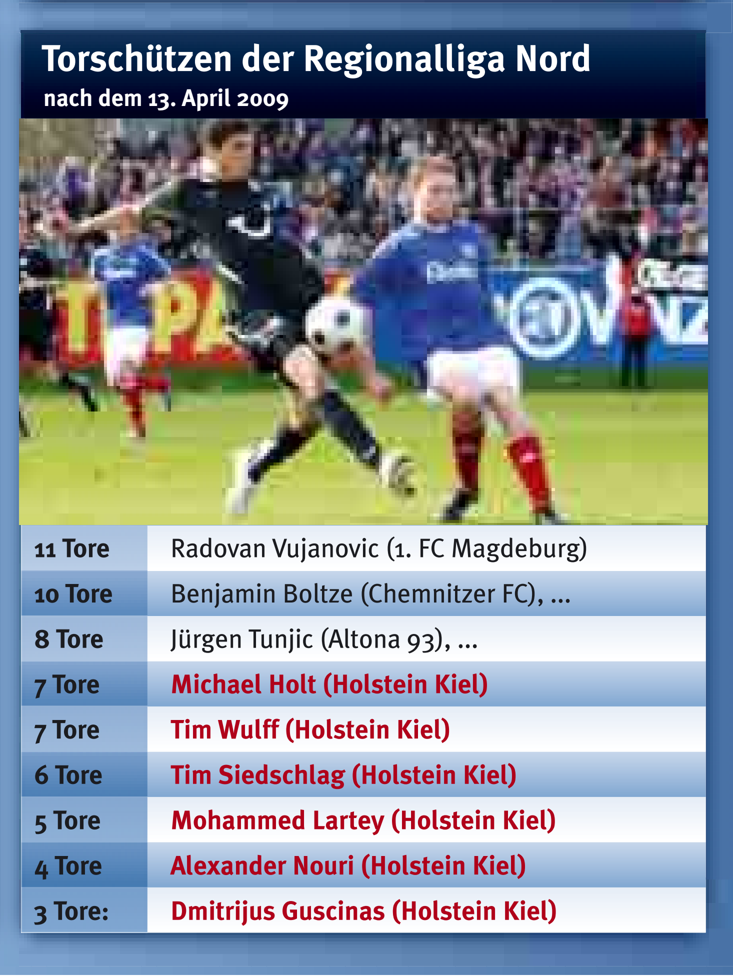
Pl.	Verein	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.
1.	**Holstein Kiel**	**13**	**10**	**2**	**1**	**25:9**	**32**
2.	Hallescher FC	13	9	4	0	17:4	31
3.	Hannover 96 II	13	7	2	4	20:11	23
4.	SV Babelsberg 03	13	5	7	1	13:8	22
5.	1. FC Magdeburg	12	6	3	3	15:12	21
6.	VfL Wolfsburg II	11	4	3	4	15:9	15
7.	Chemnitzer FC	12	4	2	6	20:18	14
8.	Hamburger SV II	13	4	1	8	16:18	13
9.	FC Oberneuland	13	3	4	6	9:13	13
10.	SV Wilhelmshaven	12	3	3	6	16:23	12
11.	BFC Türkiyemspor	13	3	3	7	12:19	12
12.	Hansa Rostock II	12	3	2	7	18:21	11
13.	Sachsen Leipzig	12	2	4	6	9:17	10
14.	VfB Lübeck	12	0	9	3	7:12	9
15.	Energie Cottbus II	12	2	3	7	10:19	9
16.	Altona 93	13	2	3	8	17:28	9
17.	Hertha BSC Berlin II	12	2	3	7	11:24	9
18.	VFC Plauen	9	1	4	4	7:12	7

Zuschauer der Regionalliga Nord

Verein	letzter Spieltag	Ges.	Heimsp.	Ø
1. FC Magdeburg	---	117.398	13	9.031
FC Sachsen Leipzig	---	38.682	12	3.224
Holstein Kiel	**---**	**38.562**	**12**	**3.214**
VfB Lübeck	---	34.426	13	2.648
Hallescher FC	---	31.532	12	2.628
Chemnitzer FC	---	30.580	12	2.548
SV Babelsberg 03	1.812	20.661	12	1.722
VFC Plauen	1.679	19.665	13	1.513
Altona 93	---	10.704	12	892
Hannover 96 II	---	7.807	12	651
SV Wilhelmshaven	---	6.701	12	558
FC Hansa Rostock II	745	4.887	12	407
Hamburger SV II	487	4.537	12	378
VfL Wolfsburg II	---	4.656	13	358
Hertha BSC Berlin II	---	4.012	12	334
FC Oberneuland	---	3.775	12	315
Türkiyemspor Berlin	---	3.173	11	288
FC Energie Cottbus II	---	3.411	13	262

Torschützen der Regionalliga Nord

nach dem 13. April 2009



Tore	Spieler
11 Tore	Radovan Vujanovic (1. FC Magdeburg)
10 Tore	Benjamin Boltze (Chemnitzer FC), ...
8 Tore	Jürgen Tunjic (Altona 93), ...
7 Tore	**Michael Holt (Holstein Kiel)**
7 Tore	**Tim Wulff (Holstein Kiel)**
6 Tore	**Tim Siedschlag (Holstein Kiel)**
5 Tore	**Mohammed Lartey (Holstein Kiel)**
4 Tore	**Alexander Nouri (Holstein Kiel)**
3 Tore:	**Dmitrijus Guscinas (Holstein Kiel)**



Noch bis 23. April:

Spiel- & Spaß-Tour zu Gast

100 Quadratmeter Spielfläche,
eine faszinierende interaktive Erlebniswelt!
Präsentiert von Ravensburger Spieleverlag, Playmobil,
Schatztruhe und Elefanten Schuhe

80 Fachgeschäfte & Boutiquen I Kinderbetreuung I 2.000 kostenlose Parkplätze I Mo - Sa 9 bis 20 Uhr I Do bis 22 Uhr

27.4. - 2.5.
Hol´mir die Sterne vom Himmel*

***über Kiel.**

„Ansichten" der Stadt Kiel - eine Plakatausstellung der FH Kiel.
Eröffnung 27.4., 17 Uhr



Jetzt auch mit der Bahn zum CITTI-PARK:
Ab HBF eine Station mit der RegionalBahnSH Richtung Eckernförde!

www.citti-park.de

TEAM 2008/09



Nr.	Name	Geburtsdatum	Position	im Verein seit	RL-Einsätze/-Tore	Tore 2008/09	Einsätze 2008/09	ein-/ausgewechselt	Karten (G/GR/R)
1	Simon Henzler	01.12.1976 (D)	Tor	2004	76/0	0	2	1/0	0/0/0
2	Kevin Schulz	01.07.1988 (D)	Abwehr	2007	6/0	0	6	1/2	1/0/0
3	Jan Sandmann	03.05.1978 (D)	Abwehr	2004	148/15	0	3	1/1	0/0/0
4	Sven Boy	02.10.1976 (D)	Abwehr	2004	191/22	2	20	0/0	3/0/0
6	Hendrik Großöhmichen	06.06.1985 (D)	Mittelfeld	2008	34/0	0	13	4/1	2/0/0
7	Matthias Hummel	03.11.1984 (D)	Mittelfeld	1999	32/0	0	16	1/0	4/0/0
8	Christian Jürgensen	06.04.1985 (D)	Abwehr	2006	37/0	0	23	0/6	2/0/0
9	Dmitrijus Guscinas	12.12.1975 (LIT)	Angriff	2007	232/74	3	17	15/2	0/0/0
10	Tim Wulff	20.06.1987 (D)	Angriff	2006	19/3	7	18	2/14	1/0/0
11	Jan Hoffmann	01.09.1979 (D)	Angriff	2008	185/37	2	13	1/10	1/0/0
12	Ivan Belyaev	23.06.1986 (RUS)	Tor	2006	0/0	0	0	0/0	0/0/0
13	Florian Meyer	14.07.1987 (D)	Mittelfeld	2001	11/1	1	11	6/4	1/0/0
14	Hauke Brückner	29.02.1980 (D)	Mittelfeld	2007	54/1	0	16	9/2	3/0/0
15	Holger Hasse	15.03.1978 (D)	Abwehr	2007	184/9	1	11	6/1	1/0/0
16	Stephan Vujcic	03.01.1986 (D)	Mittelfeld	2004	22/1	1	22	1/9	3/0/0
17	Stephen Kanu Famewo	30.12.1983 (NIG)	Angriff	2007	3/0	0	3	3/0	0/0/0
18	Michael Holt	01.02.1986 (D)	Angriff	2007	9/7	7	9	5/2	0/0/0
19	Mohammed Lartey	04.12.1986 (D)	Mittelfeld	2008	76/14	5	24	0/1	1/0/0
20	Peter Schyrba	17.10.1980 (D)	Abwehr	2007	166/3	1	24	0/1	7/0/0
21	Tim Siedschlag	26.09.1987 (D)	Mittelfeld	2005	25/6	6	22	6/3	2/0/0
22	Thorsten Rohwer	18.10.1976 (D)	Abwehr	2001	239/11	0	10	0/0	1/1/0
23	Alexander Nouri	20.08.1979 (D)	Mittelfeld	2008	243/28	4	16	1/5	2/0/0
24	Marco Stier	26.03.1984 (D)	Mittelfeld	2009	7/2	2	7	0/1	0/0/0
25	Mariusz Zmijak	13.08.1986 (D)	Mittelfeld	2003	2/0	0	2	2/0	0/0/0
26	Velimir Grgic	11.05.1978 (KRO)	Angriff	2009	6/0	0	6	0/3	2/0/0
27	Nico Schrum	21.12.1986 (D)	Angriff	2004	0/0	0	0	0/0	0/0/0
28	Michael Frech	26.03.1976 (D)	Tor	2008	168/0	0	24	0/1	1/0/0
TT	Klaus Thomforde	01.12.1962 (D)	Torwart-Trainer	2004					
Co	Andreas Thom	07.09.1965 (D)	Co-Trainer	2009					
TR	Falko Götz	26.03.1962 (D)	Chef-Trainer	2009					

Demnächst kommt unser starker Nachwuchs in Kiel zum Einsatz...

Ab sofort bestellbar

K VW 9000

Der neue Polo.

Dieser macht einen starken Eindruck. An seiner markanten Schale entdeckt man immer wieder etwas Neues. Charakterisierendes. Faszinierendes.
Wie seine muskulöse Karosserie. Die leicht schräg gestellten Scheinwerfer, verbunden durch das breite Band der schwarzen Kühlerschutzlamellen oder die athletische Taillierung der Türen u. v .m.
Lassen Sie sich von ihm demnächst bei uns überraschen.



Mehr Informationen über unseren starken Nachwuchs erhalten Sie direkt bei Ihrem Kompetenzteam. Kommen Sie vorbei oder rufen Sie uns gleich an.

Volkswagen Zentrum Kiel

Schmidt & Hoffmann GmbH, Königsweg 76-78, 24114 Kiel, Tel. (04 31) 66 44-0 www.vw-kiel.de



...Teampartner Holstein Kiel

SPIEL FÜR SPIEL

Nr.	Datum	Spiel	Ergebnis	Zuschauer	TOR			ABWEHR							MITTELFELD									ANGRIFF						
1.	[illegible]	KSV - Wilhelmshaven	[illegible]	[illegible]									46.		46.					46.					46.	46.			46.	
2.	[illegible]	Magdeburg - KSV	0:1 (0:0)	11.527						74.			81.		74.						81.		1 Tor		72.				72.	
3.	[illegible]	KSV - E. Cottbus II	2:1 (1:0)	2.801						58.					88.			58.	1 Tor		88.		1 Tor		58.		58.			
4.	[illegible]	Altona 93 - KSV	1:6 (0:1)	1.530															1 Tor 87.	84.					82. 1 Tor	1 Tor 84.	87. 1 Tor		2 Tore 82.	
5.	[illegible]	KSV - Türkiyemspor	1:0 (1:0)	2.703											69.					89.	69.		1 Tor		71.	89.			71.	
6.	[illegible]	FC Oberneuland - KSV	0:1 (0:0)	300											85.	85.					85.				85.	1 Tor 85.			85.	
7.	[illegible]	KSV - Chemnitzer FC	2:1 (1:0)	2.336											90.	78.				65. 1 Tor			1 Tor			90.			65.	
8.	[illegible]	Hannover 96 II - KSV	1:3 (0:2)	523											86.	89.			1 Tor 89.	76.						76.			2 Tore 86.	
9.	[illegible]	Hansa Rostock II - KSV	3:1 (2:1)	450											46.	54.					54.				72.	72.			1 Tor	
10.	[illegible]	KSV - Babelsberg 03	0:0	3.358															87.	76.	87.					76.			46.	
11.	[illegible]	Hallescher FC - KSV	1:1 (0:0)	2.212											89.				1 Tor	46.						89.				
12.	[illegible]	KSV - Hamburger SV II	2:1 (0:1)	2.457					80.										46.	2 Tore	80.				65.	65.				
13.	[illegible]	Hertha BSC II - KSV	1:1 (1:0)	261					81.														1 Tor		81.	62.				
14.	[illegible]	KSV - VfL Wolfsburg II	1:0 (1:0)	2.165					80.	86.								86.		1 Tor	57.				57.				80.	
15.	[illegible]	VFC Plauen - KSV	0:2 (0:1)	1.180				1 Tor	90.											1 Tor 88.										
16.	[illegible]	KSV - Sachsen Leipzig	1:1 (0:0)	2.454						83.					70.			83.		1 Tor							79.		79.	
17.	[illegible]	VfB Lübeck - KSV	1:3 (1:1)	5.034					1 Tor	84.		81.		1 Tor				84.		81.									1 Tor 88.	
18.	[illegible]	SV W'haven - KSV	0:2 (0:1)	558											89.			83.	89.		1 Tor			75.					1 Tor 75.	
19.	[illegible]	KSV - Magdeburg	1:1 (0:0)	8.250					44.			44.								83.					83. 1 Tor		76.		76.	
20.	[illegible]	Cottbus II - KSV	1:2 (1:0)	212														75.			46.				46.		75. 1 Tor		62.	62.
21.	[illegible]	KSV - Altona 93	4:0 (2:0)	3.077					62.					62.				46.	46.						62. 1 Tor		3 Tore			62.
22.	[illegible]	Türkiyemspor - KSV	0:1 (0:0)	327		46.	46.						79.									79.			74.		74.			
23.	[illegible]	KSV - FC Oberneuland	1:0 (0:0)	3.000					46.									78.				70.		78.	46.				70.	
24.	[illegible]	Chemnitzer FC - KSV	0:1 (0:1)	3.061				1 Tor										86.					90.	70.	90.			86.		70.
25.	[illegible]	KSV - Hannover 96 II	2:0 (0:0)	3.377												66.	74.	66.		74.					88.		1 Tor 88.	1 Tor		
26.	[illegible]	KSV - Hansa Rostock II																												
27.	[illegible]	Babelsberg 03 - KSV																												
28.	[illegible]	KSV - Hallescher FC																												
29.	[illegible]	Hamburger SV II - KSV																												
30.	[illegible]	KSV - Hertha BSC II																												
31.	[illegible]	VfL Wolfsburg II - KSV																												
32.	[illegible]	KSV - VFC Plauen																												
33.	[illegible]	Sachsen Leipzig - KSV																												
34.	[illegible]	KSV - VfB Lübeck																												

Kronen für den Pokal...

Laugenkrone
mit Nix

Laugenkrone
mit Sonnenblumenkernen

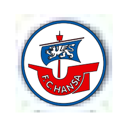
Laugenkrone
mit Mohn

Laugenkrone
mit Sesam

Laugenkrone
mit Salzstreuseln

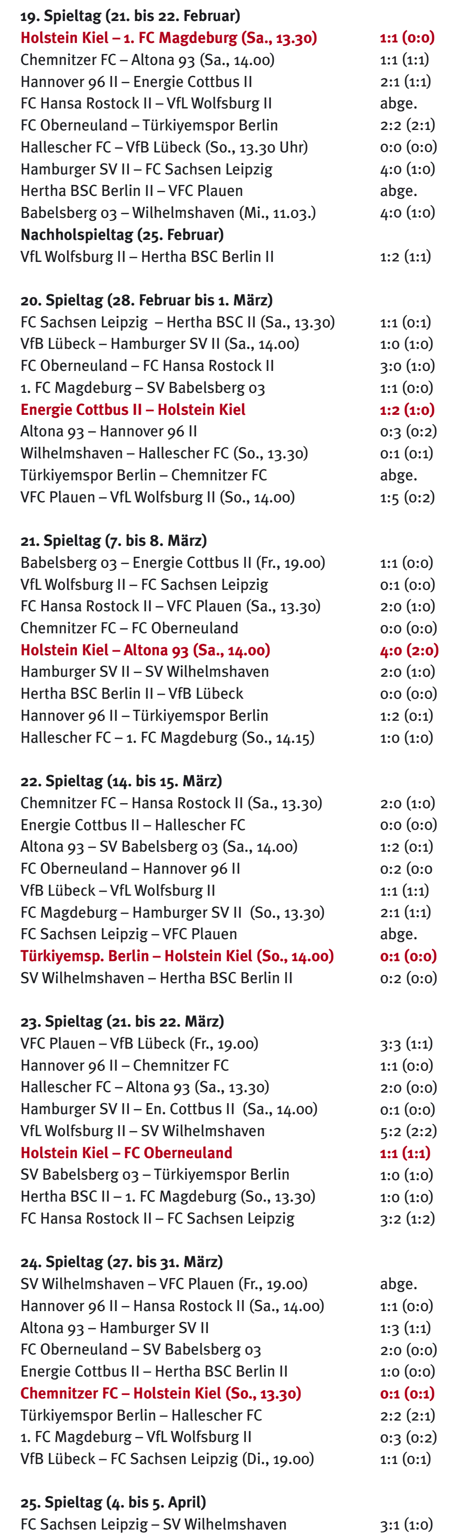
Alles Gute...
Ströck





SPIELPLAN

REGIONALLIGA NORD



19. Spieltag (21. bis 22. Februar)	
Holstein Kiel – 1. FC Magdeburg (Sa., 13.30)	**1:1 (0:0)**
Chemnitzer FC – Altona 93 (Sa., 14.00)	1:1 (1:1)
Hannover 96 II – Energie Cottbus II	2:1 (1:1)
FC Hansa Rostock II – VfL Wolfsburg II	abge.
FC Oberneuland – Türkiyemspor Berlin	2:2 (2:1)
Hallescher FC – VfB Lübeck (So., 13.30 Uhr)	0:0 (0:0)
Hamburger SV II – FC Sachsen Leipzig	4:0 (1:0)
Hertha BSC Berlin II – VFC Plauen	abge.
Babelsberg 03 – Wilhelmshaven (Mi., 11.03.)	4:0 (1:0)
Nachholspieltag (25. Februar)	
VfL Wolfsburg II – Hertha BSC Berlin II	1:2 (1:1)

20. Spieltag (28. Februar bis 1. März)	
FC Sachsen Leipzig – Hertha BSC II (Sa., 13.30)	1:1 (0:1)
VfB Lübeck – Hamburger SV II (Sa., 14.00)	1:0 (1:0)
FC Oberneuland – FC Hansa Rostock II	3:0 (1:0)
1. FC Magdeburg – SV Babelsberg 03	1:1 (0:0)
Energie Cottbus II – Holstein Kiel	**1:2 (1:0)**
Altona 93 – Hannover 96 II	0:3 (0:2)
Wilhelmshaven – Hallescher FC (So., 13.30)	0:1 (0:1)
Türkiyemspor Berlin – Chemnitzer FC	abge.
VFC Plauen – VfL Wolfsburg II (So., 14.00)	1:5 (0:2)

21. Spieltag (7. bis 8. März)	
Babelsberg 03 – Energie Cottbus II (Fr., 19.00)	1:1 (0:0)
VfL Wolfsburg II – FC Sachsen Leipzig	0:1 (0:0)
FC Hansa Rostock II – VFC Plauen (Sa., 13.30)	2:0 (1:0)
Chemnitzer FC – FC Oberneuland	0:0 (0:0)
Holstein Kiel – Altona 93 (Sa., 14.00)	**4:0 (2:0)**
Hamburger SV II – SV Wilhelmshaven	2:0 (1:0)
Hertha BSC Berlin II – VfB Lübeck	0:0 (0:0)
Hannover 96 II – Türkiyemspor Berlin	1:2 (0:1)
Hallescher FC – 1. FC Magdeburg (So., 14.15)	1:0 (1:0)

22. Spieltag (14. bis 15. März)	
Chemnitzer FC – Hansa Rostock II (Sa., 13.30)	2:0 (1:0)
Energie Cottbus II – Hallescher FC	0:0 (0:0)
Altona 93 – SV Babelsberg 03 (Sa., 14.00)	1:2 (0:1)
FC Oberneuland – Hannover 96 II	0:2 (0:0
VfB Lübeck – VfL Wolfsburg II	1:1 (1:1)
FC Magdeburg – Hamburger SV II (So., 13.30)	2:1 (1:1)
FC Sachsen Leipzig – VFC Plauen	abge.
Türkiyemsp. Berlin – Holstein Kiel (So., 14.00)	**0:1 (0:0)**
SV Wilhelmshaven – Hertha BSC Berlin II	0:2 (0:0)

23. Spieltag (21. bis 22. März)	
VFC Plauen – VfB Lübeck (Fr., 19.00)	3:3 (1:1)
Hannover 96 II – Chemnitzer FC	1:1 (0:0)
Hallescher FC – Altona 93 (Sa., 13.30)	2:0 (0:0)
Hamburger SV II – En. Cottbus II (Sa., 14.00)	0:1 (0:0)
VfL Wolfsburg II – SV Wilhelmshaven	5:2 (2:2)
Holstein Kiel – FC Oberneuland	**1:1 (1:1)**
SV Babelsberg 03 – Türkiyemspor Berlin	1:0 (1:0)
Hertha BSC II – 1. FC Magdeburg (So., 13.30)	1:0 (1:0)
FC Hansa Rostock II – FC Sachsen Leipzig	3:2 (1:2)

24. Spieltag (27. bis 31. März)	
SV Wilhelmshaven – VFC Plauen (Fr., 19.00)	abge.
Hannover 96 II – Hansa Rostock II (Sa., 14.00)	1:1 (0:0)
Altona 93 – Hamburger SV II	1:3 (1:1)
FC Oberneuland – SV Babelsberg 03	2:0 (0:0)
Energie Cottbus II – Hertha BSC Berlin II	1:0 (0:0)
Chemnitzer FC – Holstein Kiel (So., 13.30)	**0:1 (0:1)**
Türkiyemspor Berlin – Hallescher FC	2:2 (2:1)
1. FC Magdeburg – VfL Wolfsburg II	0:3 (0:2)
VfB Lübeck – FC Sachsen Leipzig (Di., 19.00)	1:1 (0:1)

25. Spieltag (4. bis 5. April)	
FC Sachsen Leipzig – SV Wilhelmshaven	3:1 (1:0)
Hallescher FC – FC Oberneuland	1:0 (1:0)
Hertha BSC Berlin II – Altona 93 (So., 14.00)	4:3 (1:1)
VfL Wolfsburg II – Energie Cottbus II	0:1 (0:0)
Hamburger SV II – Türkiyemspor Berlin	0:0 (0:0)
Holstein Kiel – Hannover 96 II (So,. 15.00)	**2:0 (0:0)**





Rückrunde 2008/2009

Nachholspieltag (11. und 12. April)	
SV Babelsberg 03 – Chemnitzer FC (Sa., 13.30)	3:1 (2:1)
VFC Plauen – 1. FC Magdeburg (So., 13.30)	3:4 (2:3)
FC Hansa Rostock II – VfB Lübeck (Sa., 14.00)	1:1 (1:1)

26. Spieltag (18. bis 19. April)
1. FC Magdeburg – Sachsen Leipzig (Fr., 19.00)
Holstein Kiel – Hansa Rostock II (Sa., 14.00)
FC Oberneuland – Hamburger SV II
Chemnitzer FC – Hallescher FC
Hannover 96 II – SV Babelsberg 03
SV Wilhelmshaven – VfB Lübeck
Energie Cottbus II – VFC Plauen
Altona 93 – VfL Wolfsburg II
Türkiyemspor Berlin – Hertha BSC II

27. Spieltag (25. bis 26. April)
VFC Plauen – Altona 93 (Sa., 14.00)
FC Sachsen Leipzig – Energie Cottbus II
VfB Lübeck – 1. FC Magdeburg
FC Hansa Rostock II – SV Wilhelmshaven
SV Babelsberg 03 – Holstein Kiel
Hallescher FC – Hannover 96 II
Hamburger SV II – Chemnitzer FC
Hertha BSC Berlin II – FC Oberneuland
VfL Wolfsburg II – Türkiyemspor Berlin

28. Spieltag (2. bis 3. Mai)
Babelsberg 03 – Hansa Rostock II (Sa., 14.00)
Hannover 96 II – Hamburger SV II
Energie Cottbus II – VfB Lübeck
Altona 93 – FC Sachsen Leipzig
Türkiyemspor Berlin – VFC Plauen
FC Oberneuland – VfL Wolfsburg II
Chemnitzer FC – Hertha BSC Berlin II
1. FC Magdeburg – SV Wilhelmshaven (So.)
Holstein Kiel – Hallescher FC (So., 13.30)

29. Spieltag (9. bis 10. Mai)
VfB Lübeck – Altona 93 (Sa., 14.00)
SV Wilhelmshaven – Energie Cottbus II
FC Hansa Rostock II – 1. FC Magdeburg
Hallescher FC – SV Babelsberg 03
Hertha BSC Berlin II – Hannover 96 II
VfL Wolfsburg II – Chemnitzer FC
VFC Plauen – FC Oberneuland
Sachsen Leipzig – Türkiyemspor Berlin
Hamburger SV II – Holstein Kiel (So., 14.00)

30. Spieltag (13. Mai)
Hallescher FC – Hansa Rostock II (Mi., 18.30)
SV Babelsberg 03 – Hamburger SV II
Energie Cottbus II – 1. FC Magdeburg
Altona 93 –SV Wilhelmshaven
Türkiyemspor Berlin – VfB Lübeck
FC Oberneuland – FC Sachsen Leipzig
Chemnitzer FC – VFC Plauen
Hannover 96 II – VfL Wolfsburg II
Holstein Kiel – Hertha BSC Berlin II

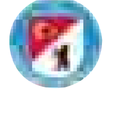
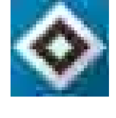
31. Spieltag (16. bis 20. Mai)
Hamburger SV II – Hallescher FC (Sa., 14.00)
FC Hansa Rostock II – Energie Cottbus II
Hertha BSC Berlin II – SV Babelsberg 03
VfL Wolfsburg II – Holstein Kiel
VFC Plauen – Hannover 96 II
FC Sachsen Leipzig – Chemnitzer FC
VfB Lübeck – FC Oberneuland
SV Wilhelmshaven – Türkiyemspor
1. FC Magdeburg – Altona 93 (Mi., 19.00)

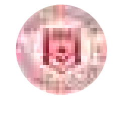
32. Spieltag (23. bis 24. Mai)
Altona 93 – Energie Cottbus II (Sa., 14.00)
Hamburger SV II – Hansa Rostock II
Türkiyemspor Berlin – 1. FC Magdeburg
FC Oberneuland – SV Wilhelmshaven
Chemnitzer FC – VfB Lübeck
Hannover 96 II – FC Sachsen Leipzig
SV Babelsberg 03 – VfL Wolfsburg II
Hallescher FC – Hertha BSC Berlin II
Holstein Kiel – VFC Plauen (So., 13.30)

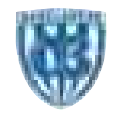
33. Spieltag (30. bis 31. Mai)
FC Sachsen Leipzig – Holstein Kiel (Sa., 13.30)
Altona 93 – FC Hansa Rostock II (Sa., 14.00)
Hertha BSC Berlin II – Hamburger SV II
VfL Wolfsburg II – Hallescher FC
VFC Plauen – SV Babelsberg 03
VfB Lübeck – Hannover 96 II
SV Wilhelmshaven – Chemnitzer FC
1. FC Magdeburg – FC Oberneuland
Energie Cottbus II – Türkiyemspor Berlin

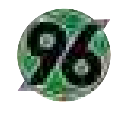
34. Spieltag (7. Juni)
Holstein Kiel – VfB Lübeck (So., 13.30)
Türkiyemspor Berlin – Altona 93 (So., 14.00)
FC Oberneuland – Energie Cottbus II
Chemnitzer FC – 1. FC Magdeburg
Hannover 96 II – SV Wilhelmshaven
SV Babelsberg 03 – FC Sachsen Leipzig
Hallescher FC – VFC Plauen
Hamburger SV II – VfL Wolfsburg II
Hansa Rostock II – Hertha BSC Berlin II

Die Ansetzungen der Spieltage 25 bis 33 können noch verändert werden. Maßgeblich hierfür sind die Ansetzungen der Bundesligen, die aufgrund der Europapokalteilnehmer erst kurfristig festgelegt werden.








ROSTOCK II HAT VIELE ZIELE ERREICHT

Neu-Trainer Axel Rietentiet arbeitet mit einer „U 20“

Rauer Wellengang an der Ostsee! Der FC Hansa Rostock erlebt in dieser Saison einen sportlichen „Alptraum“. Anstatt um die Rückkehr in die Bundesliga mitzuspielen, steckt die leck geschlagene Hansa-Kogge im Abstiegskampf und droht bis in die 3. Liga durchgereicht zu werden. Dabei bleibt auch die Regionalliga-Mannschaft der Ostseestädter, die sich am 26. Spieltag (Samstag, 18. April, 14.00 Uhr) bei Holstein Kiel vorstellt, von den sportlichen Problemen der Profi-Abteilung nicht unberührt.

Obwohl die sportliche Bilanz der Hansa-Reserve in der Nord-Staffel durchaus positiv ist, steht seit Mitte März ein neuer Cheftrainer für die Rostocker U23 an der Seitenlinie. Der bisherige „Co“ Axel Rietentiet beerbte seinen Chef Thomas Finck, der nach der Entlassung von Dieter Eilts und Mike Barten nun den neuen Zweitliga-Trainer Andreas Zachhuber in seiner täglichen Arbeit unterstützt.

„Es ist eine Ehre, für den Verein, bei dem ich groß geworden bin, jetzt in dieser verantwortungsvollen Funktion arbeiten zu dürfen. Es geht in erster Linie für unsere Ausbildungsmannschaft um den Klassenerhalt und um die gezielte Weiterentwicklung junger Spieler für den Profi-Bereich“, sagt der gebürtige Rostocker Rietentiet, der einst sogar international für die Hansa am Ball war. Als Assistent steht ihm mit Jens Dowe ein weiterer ehemaliger Rostocker Profi zur Seite.

Die Ziele bei der Reserve hat Rietentiet fast schon erreicht. Mit 33 Zählern aus den ersten 23 Spielen haben sich die Ostsee-Kicker schon ein ordentliches Punkte-Polster auf die Abstiegszone „angefuttert“, so dass Hansa II auch im nächsten Jahr wieder in der Regionalliga Nord starten wird. „Mit dem Erreichten können wir sehr zufrieden sein. Wir spielen eine sehr ordentliche Saison. In den ersten Partien mussten wir noch etwas Lehrgeld zahlen. Dann haben wir uns aber schnell gesteigert und festgestellt, dass wir mit jeder Mannschaft in der Regionalliga mithalten können. Immerhin haben wir viele sehr junge Spieler, so dass man den Kader als U 20 bezeichnen kann“, freut sich Rietentiet.

Nr.	Name	Position
1	Kerner, Andreas	TOR
35	Schenk, Arvid	TOR
19	Buschke, Tom	ABWEHR
15	Freitag, Felix	ABWEHR
13	Grundmann, Hannes	ABWEHR
3	Gusche , Stephan	ABWEHR
4	Lange, René	ABWEHR
6	Lense, Benjamin	ABWEHR
2	Mendy, Jackson	ABWEHR
5	Pittwehn, Kay-Uwe	ABWEHR
21	Schrod, Steffen	ABWEHR
9	Becker, Daniel	MITTELFELD
29	Jänicke, Tobias	MITTELFELD
14	Gyaki, Ryan	MITTELFELD
16	Assani Lukimya-Mulongoti	MITTELFELD
8	Pett, Martin	MITTELFELD
7	Rahmig, Alexander	MITTELFELD
10	Yelen, Zafer	MITTELFELD
17	Haufe, Henry	ANGRIFF
11	Kocer, Guido	ANGRIFF
12	Kühn, Patrick	ANGRIFF
18	Yilmaz, Murat	ANGRIFF

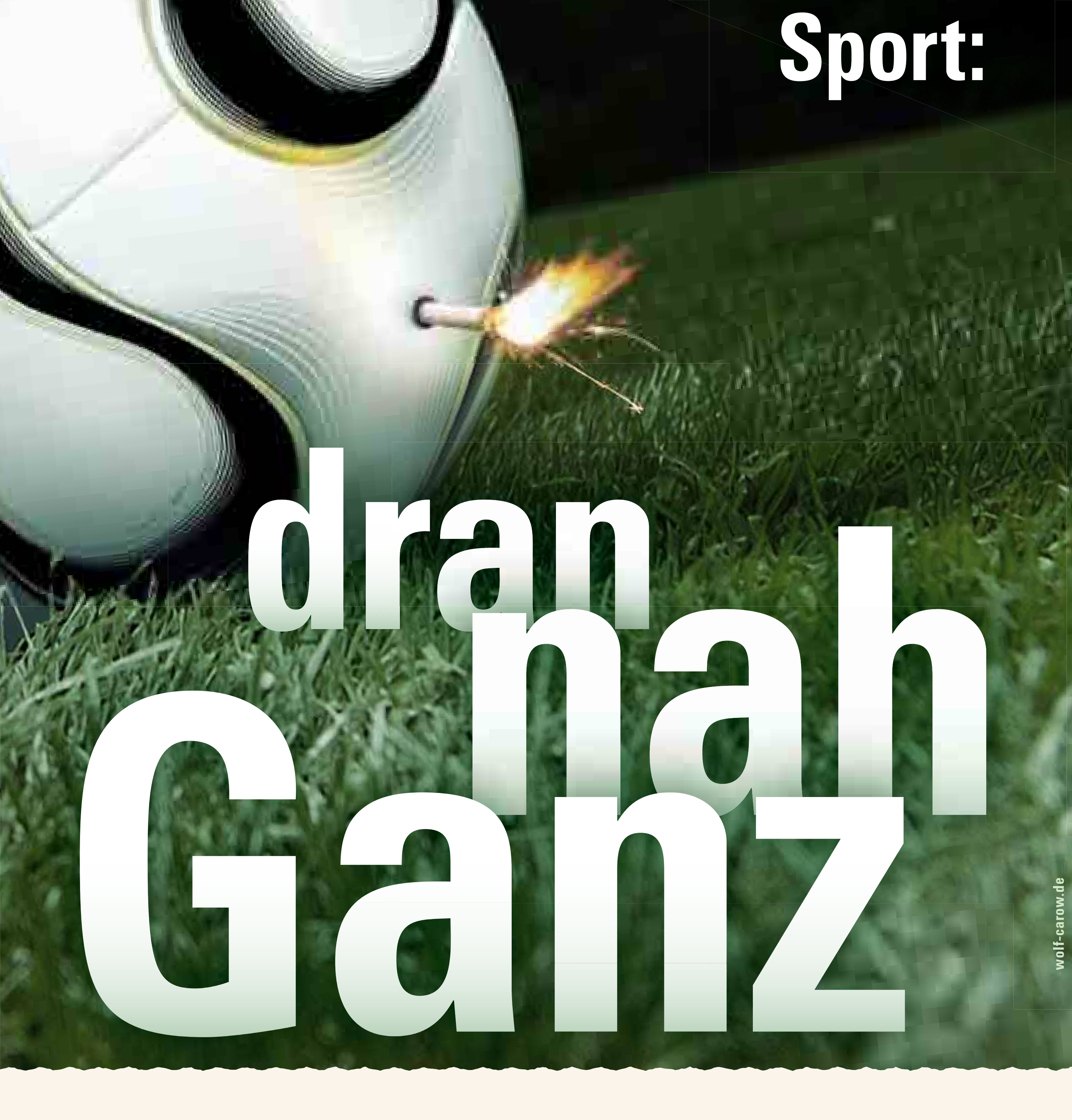
Und auch bei der Ausbildung lassen sich einige Erfolge vorweisen. Neben Ausnahmetalent Felix Kroos, Bruder von Bundesliga-Profi Toni Kroos (derzeit Bayer 04 Leverkusen), schafften mit Sebastian Albert, Simon Tüting und Guido Kocer weitere Akteure aus der Reserve den Sprung in die Profi-Mannschaft.

Für Kocer ist das Kapitel Hansa Rostock inzwischen aber bereits beendet. Der mit acht Toren erfolgreichste Angreifer wurde aus disziplinarischen Gründen vom Spielbetrieb der Rostocker suspendiert. „Bei einem entsprechenden Angebot kann Guido den Verein verlassen“, verdeutlichte der neue Hansa-Manager René Rydlewicz.

MSPW



Hintere Reihe von links:
Mannschaftsarzt Dr. Holger Strubelt, Felix Drecoll, René Lange, Tobias Jänicke, Guido Kocer, Martin Pett, Daniel Becker, Zeugwart Alexander Kodera
Mittlere Reihe von links:
Physiotherapeut Marcel Tiedemann, Physiotherapeut Steffen Rische, Steffen Schrod, Ryan Gyaki, Patrick Kühn, Hannes Grundmann, Alexander Rahmig, Felix Freitag, Co-Trainer Axel Rietentiet, Trainer Thomas Finck
Vordere Reihe von links:
Kay-Uwe Pittwehn, Robert Rudnik, Murat Yilmaz, Andreas Kerner, Arvid Schenk, Stephan Gusche, Jackson Mendy, Henry Haufe



Kieler Nachrichten

So viel Zeitung muss sein

www.kn-online.de

„WOLLEN IN KIEL FÜR ÜBERRASCHUNG SORGEN“

Das aktuelle Interview mit Axel Rietentiet

Mit der Reserve des FC Hansa Rostock, die sich heute ab 14.00 Uhr in Kiel vorstellt, haben die „Störche“ noch eine Rechnung offen. Gegen die Mannschaft aus Mecklenburg-Vorpommern setzte es am 25. Oktober die bislang letzte Niederlage in der Liga. Nach der Holstein-Führung durch Tim Wulff schossen der zweimal erfolgreiche Guido Kocer und Simon Tüting die Rostocker noch zum 3:1-Erfolg. Es war nicht der einzige Überraschungs-Coup der jungen Hansa-Elf: Bei der Zweitvertretung von Energie Cottbus gewann die damals noch von Thomas Finck trainierte Mannschaft 8:1, dem Aufstiegsaspiranten SV Babelsberg 03 knöpfte sie beim 1:1 einen Zähler ab. Seit Anfang März ist Finck Co-Trainer des Zweitliga-Teams, sein Assistent Axel Rietentiet dafür auf der Kommandobrücke der Reserve. Wir sprachen mit dem früheren Hansa-Spieler Rietentiet.

Herzlich willkommen in Kiel, Herr Rietentiet! Seit der Beförderung von Thomas Finck zum Co-Trainer der Profi-Mannschaft Anfang März sind Sie der Trainer der Hansa-Reserve. Wie fällt Ihre Bilanz der ersten Partien aus?

„Die Bilanz ist sehr durchwachsen. Es war auf jeden Fall mehr drin. Bei der 0:3-Niederlage in Oberneuland waren wir in der ersten Hälfte gleichwertig, sind kurz vor der Pause jedoch durch einen dummen Elfmeter in Rückstand geraten. Beim 0:2 in Chemnitz bekamen wir beide Tore in der Nachspielzeit. Das war schon sehr bitter. Unter dem Strich waren bislang mindestens ein oder zwei Punkte mehr drin.“

Wie zufrieden sind Sie mit der bisherigen Spielzeit?

„Mit dem Erreichten können wir sehr zufrieden sein. Wir spielen eine sehr ordentliche Saison. In den ersten Partien mussten wir noch etwas Lehrgeld zahlen. Dann haben wir uns aber schnell gesteigert und festgestellt, dass wir mit jeder Mannschaft in der Regionalliga mithalten können. Immerhin haben wir viele sehr junge Spieler, so dass man den Kader als U 20 bezeichnen kann.“

Welche Ziele haben Sie mit der Hansa-Reserve noch für diese Saison?

„In erster Linie wollen wir - wie jede Reserve-Mannschaft - Spieler für den Profi-Kader ausbilden. Denn der Verein legt großen Wert auf seine Nachwuchsarbeit. Zuletzt lief die Heranführung der jungen Spieler an die erste Mannschaft immer gut. In dieser Saison haben wir mit Sebastian Albert, dem mittlerweile suspendierten Guido Kocer und Stephan Gusche bereits drei Akteure nach oben abgeben können. Darüber hinaus wollen wir den Klassenerhalt schaffen. Von diesem Ziel rücken wir vorerst nicht ab. Wenn wir 43 Punkte auf dem Konto haben, sollte der Abstieg kein Thema mehr sein. Aber noch fehlen uns einige Zähler.“

Andreas Zachhuber hat unmittelbar nach seiner Verpflichtung als Trainer der ersten Mannschaft die Profis Benjamin Lense und Assani Lukimya-Mulongoti suspendiert. Während Lense noch verletzt ist, spielte Lukimya zuletzt für die Regionalliga-Mannschaft. Welche Rolle nimmt er in Ihrem Kader ein?

„Lukimya ist ein Führungsspieler und sehr wichtig für die Mannschaft. Aber er hat jederzeit die Möglichkeit, wieder in den Profi-Kader aufzurücken. Er soll sich bei uns gut präsentieren und auf dem Platz ordentliche Leistungen bringen. Das hat er bislang sehr gut umgesetzt und damit seine profihafte Einstellung unterstrichen.“

Holstein Kiel rangiert auf dem ersten Tabellenplatz. Ist die Mannschaft von Trainer Falko Götz für Sie der Aufstiegsfavorit?

„Halle und Kiel werden den Aufsteiger wohl unter sich ausmachen. Letztlich wird sich Holstein durchsetzen. Denn die Kieler verfügen über den besten Kader in der Regionalliga Nord. Der Aufstieg für Kiel wäre auch verdient, zumal die Mannschaft mit vielen personellen Problemen zu kämpfen hatte. Dennoch haben sie viele enge Partien für sich entscheiden können, teilweise erst in den letzten Spielminuten.“

Wer fehlt Ihnen heute und mit welchen Erwartungen treten Sie bei den „Störchen“ an?

„Ich habe alle Spieler an Bord, auch Lukimya ist nach seiner Gelb-Rot-Sperre wieder spielberechtigt. Das heißt, wir sind gut aufgestellt und wollen in Kiel für eine Überraschung sorgen. Allerdings wird Holstein nach dem Ergebnis aus dem Hinspiel sicher hochmotiviert sein.“

MSPW





WOHLFÜHLEFFEKT UND GROSSE ZIELE

Michael Frech unterschreibt bis 2011

Es gibt gute und weniger gute Phasen im Leben. Seine schlechteste als Fußballer erlebte Michael Frech (33) in der Rückrunde der vergangenen Saison beim Süd-Regionalligisten Sportfreunde Siegen. Nach diesem großen Missverständnis – und einer viel zu langen Zeit auf der Bank - fand der in Nordfriesland groß gewordene Keeper in Kiel eine neue Heimat – und ein neues sportliches Glück. Bei Holstein avancierte Frech zur Nummer 1 im Tor der Störche und das möchte er nun auch gerne bis zum 30. Juni 2011 bleiben. Anfang April verlängerte Michael Frech seinen Vertrag mit den Störchen um zwei weitere Jahre.

„Sportlich läuft es sehr gut, und privat fühlen wir uns auch sehr wohl“, betont der gebürtige Flensburger, der mit seiner Frau Meike und dem 17 Monate alten Sohn Paul in Ottendorf heimisch geworden ist. Weiterer Nachwuchs ist unterwegs, im September wird Frech erneut Vater. Zuvor möchte er sein Elektrotechnik-Studium noch mit der Diplomarbeit abschließen.

Nach 169 Regionalliga-Einsätzen für den VfB Lübeck (118), den Hamburger SV (25), Holstein (25) und die Sportfreunde Siegen (1) strebt Frech nun neue Ziele an: „Ich hoffe sehr, dass wir im Juni den Aufstieg in die 3. Liga feiern können. Und auch gegen die 2. Bundesliga hätte ich nichts einzuwenden“, so Frech, der nur zu gerne noch einmal im Dortmunder Westfalenstadion, der Münchener Allianz-Arena oder dem Rostocker Ostseestadion auflaufen würde. Letzteres könnte bereits in der kommenden Saison der Fall sein. „Ein Nordderby mit Holstein gegen Hansa, das wär schon was“, beginnt Frech bei den Gedanken an einen möglichen Aufstieg zu schwärmen.

„Wir dürfen jetzt bis zum Saisonende keine Sekunde mehr nachlassen, dann werden wir auch erfolgreich sein“, appelliert Frech an die Kieler Störche. „Meine Unterschrift darf man auch als ein Zeichen im Aufstiegsrennen ansehen, denn ich bin überzeugt davon, mit Holstein die großen sportlichen Ziele auch umsetzen zu können.“

Im 1000-Einwohner-„Nest“ Horstedt verbrachte Michael Frech seine Kindheit, beim SZ Arlewatt erlernte er das Fußball-ABC und beim Heider SV empfahl er sich für höhere Aufgaben. Die enge Bindung an den hohen Norden ist bei Frech offensichtlich: „Die Menschen sind hier geradeaus. Sie besitzen ein Naturell, mit dem ich mich voll und ganz identifizieren kann. Nordfriesen und Holsteiner passen einfach gut zusammen“, schmunzelt Frech beim Gedanken an die typischen Eigenschaften echter Nordlichter.

Gedanken an sein Karriereende verschwendet Michael Frech hingegen noch lange nicht. Allerdings hält er eine Rückkehr zu seinem Heimatverein SZ Arlewatt nicht für gänzlich ausgeschlossen: „Dort spielen auch noch einige Mannschaftskameraden von früher und mein guter Freund Udo Matthiesen ist inzwischen Cheftrainer. Man soll niemals nie sagen.“

Doch bis es soweit sein könnte, will Michael Frech mit den Kieler Störchen weiter für positive Schlagzeilen sorgen. Schlagzeilen, die seine Mutter in Horstedt an den Mann bzw. die Frau bringt, denn Mutter Frech trägt in der Heimat der Kieler Nummer 1 seit Jahren die Husumer Zeitung aus – und somit auch die Erfolgsmeldungen ihres Sohnes in die Haushalte des beschaulichen Dorfes an der Westküste...

www.foerde-sparkasse.de

Wir spielen Ihnen die richtigen Bälle zu.



Leidenschaftlich gekämpft, herzerfrischend kombiniert ... und wieder gewonnen? Ein Erfolg guter Spielanlage und mannschaftlicher Geschlossenheit. Eigenschaften, die auch bei Ihren finanziellen Einsätzen wichtig sind. Wir sind jederzeit einsatzbereit, ideenreich und schnell – und für Ihre finanziellen Wünsche immer am Ball. Bringen Sie uns ins Spiel!

www.foerde-sparkasse.de

DER BALLZAUBERER VON KIEL

Interview mit Marco Stier

Mit seiner tollen Leistung und seinem Traumtor gegen Hannover 96 machte Holsteins Winterneuzugang Marco Stier einmal mehr deutlich, dass er für die Störche eine absolute Verstärkung darstellt. Das Holstein Magazin sprach mit dem Kieler „Ballzauberer" vor der Partie gegen Hansa Rostock.

Hallo Marco, ein tolles Tor war das gegen Hannover. davon würden wir gerne noch mehrere sehen ins dieser Saison...

Im Training üben wir häufig Flanken und Torschüsse und um so mehr freue ich mich, dass es gegen Hannover so gut geklappt hat. Es war ein geiles Gefühl, das Tor mit meiner Mannschaft und den super Fans zu feiern und hoffe natürlich durch weitere Treffer und Assists meinen Teil zum Aufstieg beizutragen.

Wie erklärst Du Dir den Höhenflug der Störche?

Bei uns läuft es zur Zeit sehr gut, da wir einen sensationellen Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft haben. Wir trainieren Woche für Woche sehr hart und konzentriert und haben trotzdem dabei sehr viel Spaß. Außerdem spricht unser Trainerteam sehr viel mit uns und stellt uns immer sehr gut auf den nächsten Gegner ein.

Mit welchen Erwartungen blickst Du dem Spiel gegen Hansa entgegen?

Heute im Spiel gegen Rostock erwartet uns eine ähnliche Aufgabe wie gegen Hannover. Wir müssen mit Geduld spielen, den Gegner nicht ins Spiel kommen lassen, aggressiv agieren und unsere Chancen nutzen. Ich hoffe, wir können den Zuschauern heute wieder einen attraktiven Fussball bieten mit drei Punkten für Holstein!

Die Top-Spiele gegen Babelsberg und Halle werfen ihre Schatten voraus...

Erst einmal hoffen wir, dass uns ganz viele Fans in den beiden Spitzenspielen lautstark unterstützen werden. Wir wissen, dass Babelsberg und Halle alles daran setzen werden, uns mit allen Mitteln zu schlagen, um in der Tabelle an uns ran zu kommen. Aber wir werden total fighten und unsere Qualität einsetzen, dann werden wir als Sieger vom Platz gehen.

Wie lautet Dein Zwischenfazit nach drei Monaten an der Förde?

Meine Familie und ich haben uns hier in Kiel sehr gut eingelebt. Jetzt fehlt nur noch der Einzug in unser Haus und der Aufstieg in die 3 Liga, dann ist alles Perfekt. In der Mannschaft fühle ich mich auch sehr wohl. Sie haben mich sofort super aufgenommen und mir die Eingewöhnungszeit erleichtert.

Dein Tipp für das heutige Spiel?

Ganz klar, 3:0 für uns!

Das Interview mit Marco Stier führte Patrick Nawe



„Gefangen in besten Gewohnheiten."



Simon Henzler, Torwart bei Holstein Kiel

Aller Anfang ist lächeln!

MARKANT

MEIN SUPERMARKT

4x in Kiel: Holtenauer Straße 111, Kopperpahler Allee 121, Philipp-Reis-Weg 2, Suchskrug 5-7

CINEMAXX UND HOLSTEIN BIETEN GROSSES KINO

Osteraktion erfolgreich

Etwas ganz Besonderes hatte sich die Kieler CinemaxX Gmbh für das Osterfest ausgedacht. Im Rahmen einer groß angelegten Aktion bot das Kino allen Zuschauern vom Karfreitag bis Ostermontag ein tolles Ticketpaket an. Alle Besucher einer Kino-Vorstellung hatten die Möglichkeit, für die beiden Heimspiele der Kieler Störche gegen den FC Hansa Rostock II und Hertha BSC Berlin II Eintrittskarten der Kategorie „Stehplatz überdacht“ zu erwerben. Während der Aktionstage konnten mehrere hundert „Ticketpakete“ an den Mann bzw. die Frau gebracht werden.

„Ein sehr erfreuliches Ergebnis für uns“, kommentierten CinemaxX-Marketing-Assistent Ole Jäger und Holsteins Marketing-Manager Klaus Kuhn nach dem Wochenende die erstmals durchgeführte Osteraktion.

Darüber hinaus standen den Kino-Besuchern während der Feiertage die sechs Holstein-Spieler Dmitrijus Guscinas, Marco Stier, Tim Wulff, Kevin Schulz, Jan Hoffmann und Florian Meyer für Autogramme zur Verfügung. Den Auftakt der Aktion bildete ein „großer“ Auftritt von Alexander Nouri und Simon Henzler im Rahmen der Ladies Night. Vor rund 900 weiblichen „Fans“ fungierten die beiden Störche als Losfee und ausgezeichnete Repräsentanten der KSV Holstein.

„Das CinemaxX bietet den Zuschauern großes Kino, das gleiche wollen wir unserem Publikum in den restlichen Saisonspielen auch bieten. Wir brauchen im Endspurt jeden Fan, um auch am Ende der Saison ganz oben zu stehen und den Sprung in die 3. Liga zu schaffen“, unterstützte auch KSV-Coach Falko Götz die Maßnahme.



Dimi Guscinas und Marco Stier mit den Holstein-Fans Jan, Anna und Uwe.

Jan Hoffmann und Kevin Schulz.

Holstein Aktionswerbung im Foyer des Kieler CinemaxX.

Dmitrijus Guscinas mit den begehrten Tickets.

Simon Henzler und Alexander Nouri mit den beiden glücklichen Gewinnerinnen während der Ladies Night.

STÖRCHECLUB



Kieler Nachrichten



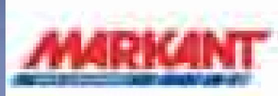
Förde Sparkasse











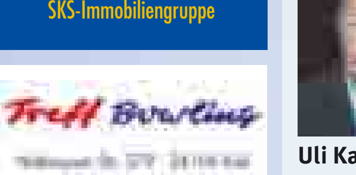




STÖRCHE-TIPPSPIEL

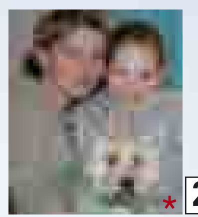


Schlotfeldt & Cie
Wir bauen für Sie
Rendite-Immobilien in Berlin
SKS-Immobiliengruppe





2:1
Uli Kauffmann



* 2:1
Anke Struckmeyer



2:1
Ingo Rumpf



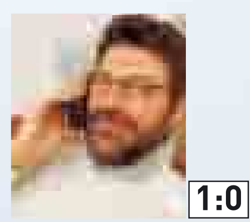




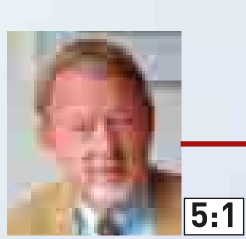
MLP



2:1
Meinert Menzel

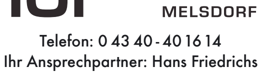


1:0
Uwe Scholz



5:1
Hans Friedrichs



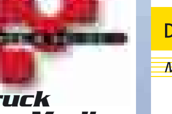






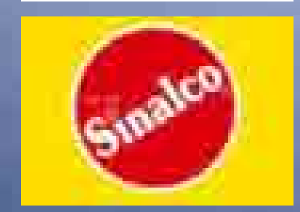
*





Deutsche Post World Net
MAIL EXPRESS LOGISTICS FINANCE















Automatiktüren - Trennwände - Türen
Duschen - Spiegel
Tel. 04 31 - 64 88-0 - www.gskglas.de
Seekoppelweg 24 in Kiel-Russee









STÖRCHECLUB















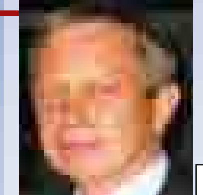
Contactlinsen und vergrößernde Sehhilfe
Andreas-Gayk-Str. 13/1
24103 Kiel
04 31-98 21 70
www.rehm-opticenter.de

Camps
Tel (0431) 73 22 11
www.camps-kiel.de

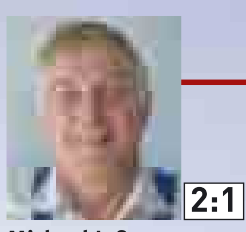




BIRKE
DAS BUSINESS UND WELLNESS HOTEL
★ ★ ★ ★
WWW.HOTEL-BIRKE.DE
RINGHOTEL KIEL


3:0
Rainer Birke


2:0
Dieter Camps


2:1
Michael Jeß

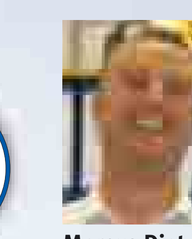
Schlossermeister
Michael Jeß
0170 - 5 57 51 34

HINZ
Tiefbau
Garten- und Landschafts-bau
Tel. 04 31 / 7 18 00 00

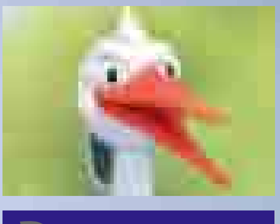




3:0
Bernd Dobbrick


2:1
Marcus Dietzen

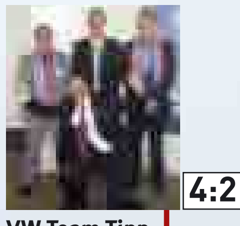
BIG



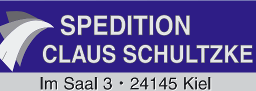
Wolf + Carow
Werbeagentur
Büro für Kommunikation
wolf-carow.de




2:1
E. Wolf & U. Carow


4:2
VW Team Tipp

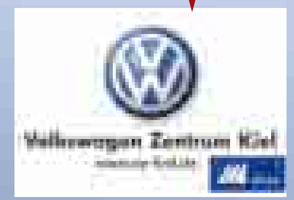

3:2
Claus Schultzke



Im Saal 3 • 24145 Kiel
Tel.: 04 31 / 71 37 71
Fax: 04 31 / 7 16 58 95
• Lagerung • Transporte •
• Kühl- und Tiefkühltransporte •



COMMERZBANK
Die Mittelstandsbank
Filiale Kiel

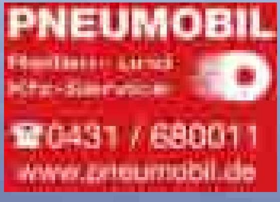


Ich find' KielNET























Ständig über 100 Reisen online buchen: www.sievers-reisen.de

wolf-carow.de

Reisen wie die Profis.

Mieten Sie den Holstein-Bus für:

- Firmen-, Vereins- und Clubtouren
- Schul- und Jugendfahrten
- Sport-, Kultur- und Eventreisen

Wir freuen uns auf Ihre Tour...

Sievers Reisen

Röhlingsplatz - ZOB · 24768 Rendsburg · Tel. 043 31/50 96 · info@sievers-reisen.de · www.sievers-reisen.de

Jetzt gratis testen!

Nord Sport

Holstein Kiel rüstet weiter auf

AUS LEIDENSCHAFT ZUM SPORT

Nord Sport

Jeden Montag neu!

Fußball, Handball und alles, was den Norden bewegt von der Bundesliga bis zur Kreisliga!

www.nord-sport.de

JA, ICH WILL NICHTS VERPASSEN!

DIE LINIEN-LÄUFER

Julia Weigel und Mohammed Lartey im Kielside-Porträt

Rauf und runter und immer die Linie entlang - das Fußball-Leben eines Außenspielers ist nicht zu beneiden. Oft sieht er 15 Minuten den Ball nicht, muss bei Sonnenschein eine Halbzeit lang im Schatten stehen, plötzlich 30 Meter sprinten und beim Fehlpass wieder 50 Meter zurückhecheln. Julia Weigel und Mohammed Lartey lösen die Aufgabe aber mit Bravour - sie bei den Holstein Woman auf links, er beim Regionalliga-Spitzenreiter auf der rechten Außenbahn.





Die tägliche Portion Obst in einer Flasche

- Mit extra knackigen Fruchtstücken!
- 100% natürlich!
- Empfohlen von Ernährungsexperten von „5 am Tag“!

5 am Tag


Julia Weigel

Die beiden Sommer-Neuzugänge der KSV Holstein spielen auf gegenüberliegenden Seiten, doch sie verbindet mehr als nur die Liebe zum Fußball. „Der Abschied von zu Hause fiel mir nicht leicht“, gesteht die Hamburgerin Julia Weigel. Als Familienmensch habe sie vor allem Zwillingsbruder Kevin und Hündchen Paulchen vermisst. Ihr Glück: Durch die Nähe zur Hansestadt bekomme sie häufig Besuch, mit Mitspielerin Jana Leugers habe sie eine Freundin und WG-Genossin aus Hamburg mitgebracht und in Kiel ihre Liebe, ebenfalls Fußballspieler, gefunden. Bei Julia Weigels Beschreibung nickt Mohammed Lartey zustimmend. Auch für ihn war es ein großer Schritt aus dem Düsseldorfer Hotel Mama in den hohen Norden. „Ich kannte niemanden und habe mir die Umstellung schon vorher schwer vorgestellt. So klappte es ganz gut“, sagt der 22-jährige Neuzugang von Bayer Leverkusen II und ergänzt, „die Mannschaft hat mich super aufgenommen und bei Mitspieler Christian Jürgensen bin ich gleich eingezogen.“ Dennoch ist er in der Anfangszeit oft nach Hause gefahren. „500 Kilometer hin und am anderen Tag die gleiche Strecke zurück, das war nicht ohne“, berichtet Lartey.


Mohammed Lartey

Das Heimweh haben sich die beiden Flügelflitzer in ihren Teams von der Seele gespielt und das private Passspiel in den jeweiligen Fußball-WGs ist mittlerweile auch ein blindes Verständnis. „Ich bin der WG-Koch, dafür kümmert sich Christian um den Abwasch“, sagt „Mo“ Lartey schmunzelnd. Julia Weigel sieht beim Kochduell in ihrer Woman-WG ausgeglichene Spielanteile, beim Putzplan habe Jana aber das Zepter in der Hand. Vielleicht auch ein charakterliches Indiz. Denn Theo, wie Julia Weigel von ihren Mitspielerinnen in Anlehnung an Ex-Minister Theo Waigel genannt wird, erkennt im Vergleich mit Mittelfeld-Regisseurin Leugers Parallelen zwischen Charakter und Spielpositionen. „Auf der Zehner-Position muss man egoistischer sein und das Heft in die Hand nehmen können. Ich bin ruhiger, mannschaftsdienlicher und helfe auch hinten mit aus. Man braucht für ein Team beide Spieler- und Charaktertypen“, sagt die Studentin und fügt hinzu: „Jana hat mir mit ihrer Art sehr geholfen, mich hier einzuleben. Sie hat mich an die Hand genommen und im positiven Sinne gezeigt, wo es langgeht.“

Charakterlich möchte sich Mohammed Lartey da nicht festlegen, denn der beidfüßige Offensivspieler könne sich durchaus vorstellen, auch zentral zu spielen, wobei er ergänzt: „Ich bin auch eher ruhig, gehe nicht sehr häufig auf Partys. Das ist nicht meine Art.“ Seine Art ist es, auf dem Platz offensiv für Gefahr zu sorgen, zu flanken und selbst Tore zu erzielen - bereits fünfmal traf er in dieser Saison. „Die offensivere Taktik unter Falko Götz kommt mir zugute. Ich habe immer einen, der mir defensiv den Rücken freihält“, sagt der dynamisch spielende Lartey.

Tempo und Technik fielen Julia Weigel ebenfalls schon in der Jugend beim SC Langenhorn leicht. Sie hatte mit ganz anderen Problemen zu kämpfen. „Jungs kommen nicht damit klar, dass sie von einem Mädchen ausgespielt werden. Ein Torwart hat bei einem Treffer von mir sogar einmal geweint“, erinnert sich die 20-Jährige.

Die Trainer Heinz Siebolds und Falko Götz haben mit Weigel und Lartey exzellente Außenspieler in ihren Reihen. Für die Männer geht es aktuell weiter um den Aufstieg in die 3. Liga. „Wir haben die Klasse und das Zusammengehörigkeitsgefühl, unsere Ziele zu erreichen. Ich möchte gerne irgendwann in der 2. Bundesliga spielen“, sagt Mohammed Lartey. Selbstbewusste Ziele hat auch Julia Weigel - nicht ohne Grund: „Der Vereinswechsel hat mir Selbstvertrauen gegeben. Vorher spielte ich beim HSV eine Nebenrolle, jetzt eine Hauptrolle. Ich möchte dabei helfen, dass wir irgendwann den Aufstieg in die erste Liga schaffen.“

Für diese persönlichen Ziele werden die beiden Linienläufer den Platz noch gerne etliche Kilometer rauf und runter rennen und bei strahlendem Sonnenschein wieder einmal eine Halbzeit lang im Schatten stehen.

EIN STORCH KOMMT SELTEN ALLEIN

Kielside


Andre Nagel


Daniel Müller

„Du kommst hier nicht rein“, „Kapitäne auf Meister-Kurs“ oder „Die Linien-Läufer“- die Überschriften ändern sich, das Prinzip bleibt gleich. Das Kieler Stadtmagazin Kielside (erscheint als Beilage der Kieler Nachrichten jeweils am 15. des Monats) porträtiert monatlich einen Störche-Spieler und sein weibliches Pendant auf der Position bei den Holstein Woman. Sie präsentieren ihre Teamaufgabe vom Torwart bis zum Goalgetter, vom Kapitän bis zum Hütchenwart und lüften Anekdoten und Geheimnisse aus ihrem Privatleben mit dem abschließenden Höhepunkt: dem Lattenschießen. Mit dabei sind Kielside-Sportressortchef Daniel Müller und Volontär André Nagel. Der 31-jährige Müller spielt nebenbei als 1,74 Meter Abwehrrecke beim Heikendorfer SV in der Schleswig-Holstein-Liga. Die Spezialität von André Nagel (27), Abwehrsäule in der Reserve des MTV Dänischenhagen, ist nach eigenen Angaben die lang gezogene 5-Meter-Grätsche. Seine Schwäche bei 1,95 Metern (!): das Kopfballspiel!

Gemeinsam mit dem Holstein Magazin, dem Stadionprogramm der KSV, begleiten Müller und Nagel die KSV Frauen durch die 2. Bundesliga und die Männer auf ihrem Weg in die 3. Liga.

KIELSIDE

VERBANDSLIGISTEN DRÜCKEN HOLSTEIN DIE DAUMEN

Zusätzlicher Aufstiegsplatz lockt



Eigentlich sollen im Sommer 2009 in Schleswig-Holstein nur die Meister der Verbands- und Kreisligen aufsteigen. Doch auch die Vizemeister dürfen inzwischen hoffen. Sollte Holstein Kiel in die 3. Liga aufsteigen und die Holstein-Reserve den Sprung in die Regionalliga packen, wäre in der Schleswig-Holstein-Liga, in der es definitiv vier Regelabsteiger gibt, ein Platz frei. „Der fünfte Aufsteiger würde dann zwischen den vier Verbandsliga-Vizemeistern ermittelt werden", erklärt Jörn Felchner, SHFV-Geschäftsführer.

Wie genau aber würde der fünfte Aufsteiger ermittelt werden? „Es würde eine einfache Vierer-Aufstiegsrunde geben, in der jeder gegen jeden antritt. Jedes Team hätte jeweils ein Heim- und ein Auswärtsspiel und müsste ein Mal auf neutralem Boden antreten", erläuterte Hans-Rainer Hansen, Vorsitzender des SHFV-Spielausschusses.
Wann aber setzt der SHFV eine Aufstiegsrunde an? „Falls es sich abzeichnet, dass durch den Aufstieg von Holstein Kiel II tatsächlich ein weiterer Platz frei wird, würden wir die Aufstiegsspiele im Mittwoch-Sonnabend-Rhythmus gleich nach dem Ende der regulären Saison ansetzen", so Hansen. „Wir würden, bei entsprechender Konstellation, auch schon rein vorsorglich eine Aufstiegsrunde ansetzen!"

Ex-Holstein Publikumsliebling Danilo Blank (Trainer TSV Lütjenburg) könnte mit seiner Mannschaft von einem zusätzlichen Startplatz in der Schleswig-Holstein-Liga profitieren.

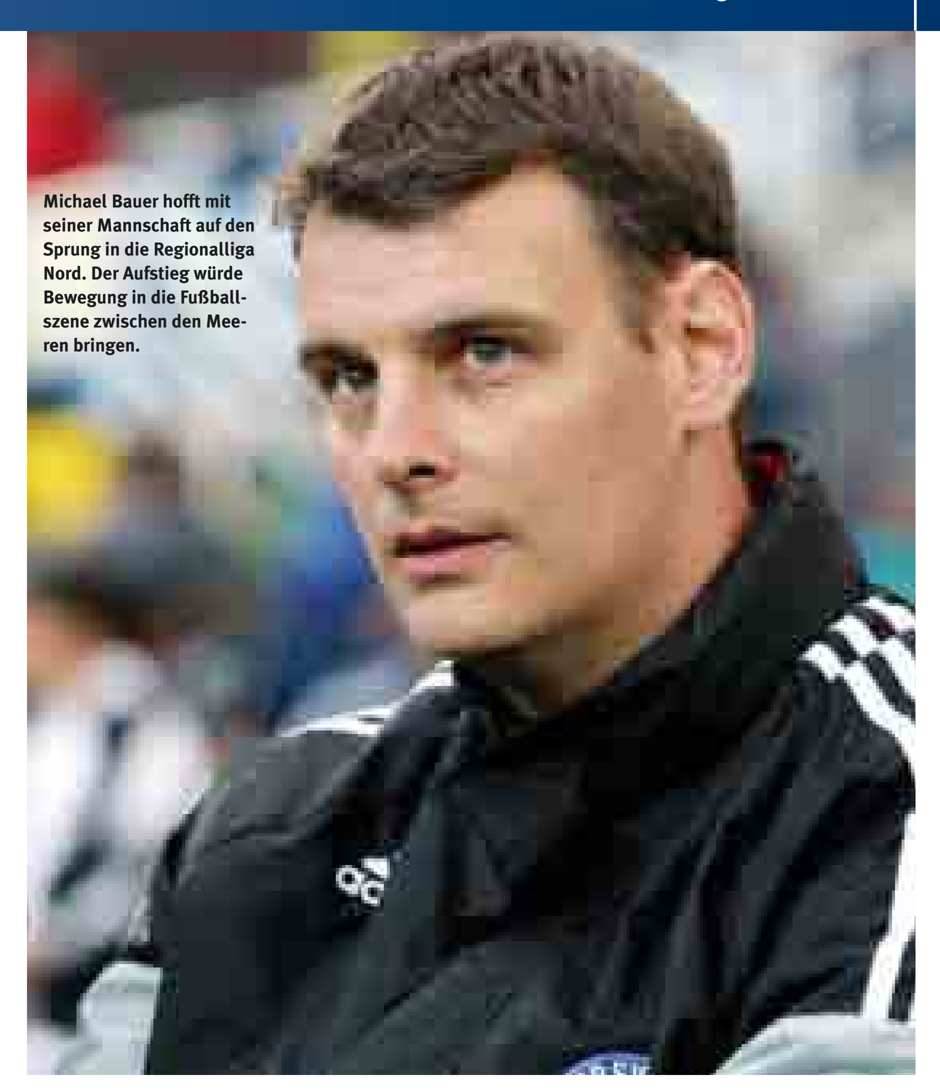
Während Hansen davon ausgeht, dass sich die beteiligten Vereine „über solche spannenden Aufstiegsspiele sicherlich freuen werden", meint man andererseits schon jetzt die Klagen der

K2
WERBUNG
DESIGN+TECHNIK
Werbung
durch Technik

Trainer über einen verspäteten Beginn der Sommerpause nach einer sportlich möglicherweise wertlosen Aufstiegsrunde zu hören. Ein Teufelskreis! Doch die Vizemeisterschaft ist in den Verbandsliga-Staffeln nun mehr denn je begehrt.

In den Kreisligen könnten die jeweils Zweitplatzierten übrigens nicht nur vom Aufstieg eines Vizemeisters aus „ihrer“ Verbandsliga profitieren. Für die Staffel Süd-West, in die es nach derzeitigem Stand keinen Absteiger aus der SH-Liga gibt, können die Vizemeister der Kreisligen Neumünster und Segeberg sowie der zweitbeste Steinburger Vertreter der Kreisliga West schon jetzt mit einer Aufstiegsrunde planen. Vorsorgliche Aufstiegsspiele würden im Falle eines Kieler Drittliga-Aufstiegs zudem für jede Verbandsliga-Staffel notwendig, in die nicht mehr als ein SH-Ligist absteigt.

Auf jeden Fall würde ein Drittliga-Aufstieg der Kieler Störche nach dem Saisonende noch einmal jede Menge Bewegung in den SH-Fußball bringen. Und davon kann man im Norden eigentlich nie genug bekommen.(js/cje)



Michael Bauer hofft mit seiner Mannschaft auf den Sprung in die Regionalliga Nord. Der Aufstieg würde Bewegung in die Fußballszene zwischen den Meeren bringen.



Außenanlagen vom Fachmann



Rumpf

Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau GmbH & Co. KG

Tel.: 04392/9120-0 · Fax: 9120-99 · Internet: www.rumpf-galabau.de



2.000 Mal im Norden.

PROVINZIAL

Ihr Zuhause top versichert:
Mehr Leistung, mehr Service, mehr Nähe!

- Individueller Schutz für Ihre vier Wände.
- Sicherheit für Hausrat, Recht und Eigentum.
- Erneut Bestnoten in der Schadenregulierung und in Servicequalität.
- Bei allen Provinzial Vertretungen, Sparkassen oder www.provinzial-nord.de.

map-report

map-report





Alle Sicherheit für uns im Norden

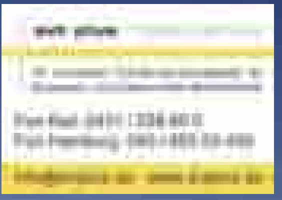
Die Versicherung der Sparkassen

STÖRCHECLUB

























3:1 Dr. Wolf Dieter Niemann



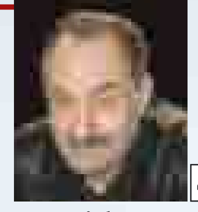
1:1 Rolf Pfeifer



2:1 Heino Brüggmann





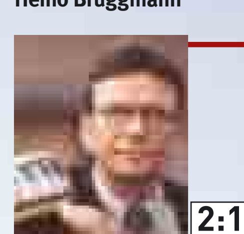




4:1 Peter Linke







2:1 Thomas Krotz









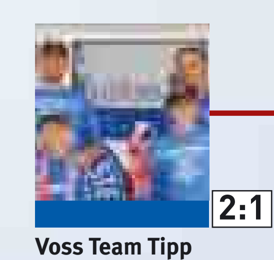




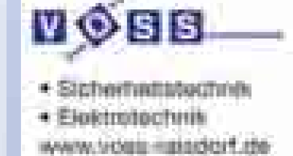
1:0 Holger Koppe



3:1 Christoph Klahn



2:1 Voss Team Tipp



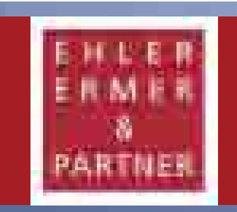
















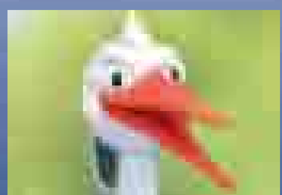



























famila

LOTTO wünscht
Holstein Kiel viel Erfolg.



Lotterien und Wetten sind Glücksspiele. – Lassen Sie das Spielen nicht zur Sucht werden! Hilfe: Landesstelle für Suchtfragen S-H: Tel. 0431/56 47 70 und Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: Tel. 0800/137 27 00. Die Spielteilnahme unter 18 Jahren ist nicht zulässig!

STÖRCHECLUB





www.wetreu.de



Tel.: 0431- 247 17 69
www.montenegro-bau-gmbh.de

SCHOLZ & SOHN
KIEL, STIFTSTR. 19
☎ 04 31 / 9 23 40
www.scholz-am-exer.de



Fahrzeug- und Unfallinstandsetzung
Karosserie- Spritzlackier-Werkstatt
Werbegestaltung, Beschriftung, Design

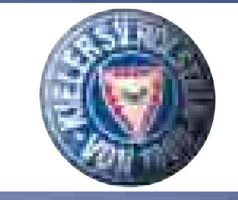














TIPP-TABELLE

Platz		Punktzahl
1	Thomas Krotz	7
1	Dr. Wolf-Dieter Niemann	7
3	Ingo Rumpf	6
3	Dieter Camps	6
3	Bernd Dobbrick	6
3	VW Team Tipp	6
3	Rolf Pfeifer	6
3	Uwe Scholz	6
3	Holger Koppe	6
3	Christoph Klahn	6
11	Michael Jeß	5
11	Marcus Dietzen	5
11	Claus Schultzke	5
11	Heino Brüggmann	5
15	Anke Struckmeyer	4
15	Rainer Birke	4
15	Uli Kauffmann	4
15	Eike Wolf & Ulf Carow	4
15	Voss Team Tipp	4
15	Meinert Menzel	4
15	Hans Friedrichs	4
22	Peter Linke	2

Tippbewertung: Volltreffer: **4 Pkt.**
Tordifferenz/Unentschieden: **3 Pkt.** · Tendenz: **2 Pkt.**

1. Preis



Saeco Kaffee-Vollautomat

2. Preis

Ein Wellnessverwöhnpaket



DAS BUSINESS UND WELLNESS HOTEL
★ ★ ★ ★
WWW.HOTEL-BIRKE.DE
RINGHOTEL KIEL

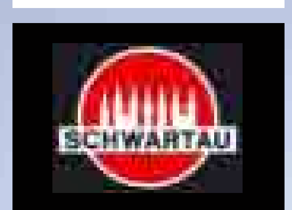
3. Preis

HOLSTEIN KIEL FAN SHOP



Gutschein über 100 Euro

Holstein Kiel Marketing GmbH
Klaus Kuhn







der Fachgroßhandel für
die Ernährungswirtschaft
Telefon (04 31) 70 59-0

Holger Bajorat

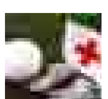




Dachdeckerei
Telefon 0431 - 3 56 58
dachdeckertanger@gmx.de

Franz-Josef Claes





AURICOS
Finanzdienstleistung
Ringstraße 53, 24114 Kiel
Tel. 0431 / 70 54 74 1
www.auricos.de, info@auricos.de

ORTHOPAEDICUM
Wenn es beim Sport Probleme gibt
Kiel, Prüner Gang 15, Tel. 600 5 60

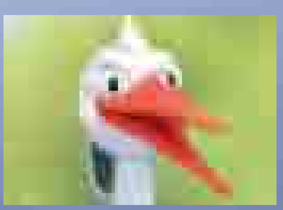


Ihr Ansprechpartner in der Regionaldirektion Hamburg:
Kurt Becker
Telefon 040 / 2 37 84 10



Sydbank

KREUTZBERGER
Arbeitsbühnen-vermietung

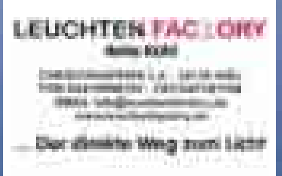








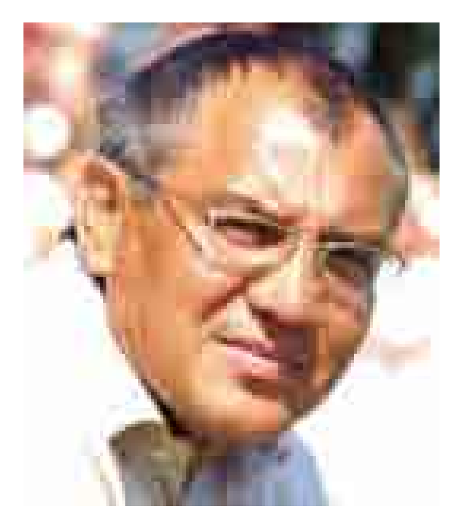






HOLSTEIN GEGEN DEN DEUTSCHEN MEISTER?

Kieler Störche testen Wölfe



Felix Magath trifft mit seinen Wolfen auf Holstein Kiel.

Freuen dürfen sich die Fans der KSV Holstein schon einmal auf den 2. Juli 2009. Dann gastiert der VfL Wolfsburg im hohen Norden und testet im Büdelsdorfer Eiderstadion gegen den derzeitigen Regionalliga-Spitzenreiter. Und wer weiß, vielleicht wird es ja sogar das Aufeinandertreffen des neuen Deutschen Meisters gegen einen frischgebackenen Drittligisten.

Felix Magath hat sein Trainingslager wieder einmal auf Sylt geplant. Mit Unterstützung der Sportpresse Nord kommen die Fans im Norden dazu, die Volkswagenstädter in mehrere Spielen live in Aktion zu sehen. Was noch vor kurzer Zeit kaum jemanden begeistert hätte, ist seit dieser Saison, allerspätestens aber seit dem fulminanten 5:1 der Wölfe gegen den FC Bayern München vor zwei Wochen, ein echtes Highlight.

Die Offensivzauberer um Grafite, Edin Dzeko und Zvjezdan Misimovic sind nach dem Kantersieg gegen den amtierenden Deutschen Meister in aller Munde. Die Defensive um Torwart Diego Benaglio (den einige Experten für den besten Schlussmann der Liga halten) und die italienischen Weltmeister Andrea Barzagli und Cristiano Zaccardo ist namhaft besetzt. Wenn die Wolfsburger jetzt auch noch Deutscher Meister werden, man wagt das ja eigentlich noch immer kaum zu glauben, wäre der Sprung von der „grauen Maus“ zu einer echten Zugnummer ohne Zwischenschritt gelungen. Und der Norden dürfte sich noch etwas mehr über das Gastspiel der Wölfe freuen.

Für Holstein Kiel bietet die Begegnung die Möglichkeit, sich vor dem Saisonstart 2009/10 einem breiten Publikum zu präsentieren und das eigene Leistungsvermögen wenige Wochen vor dem Punktspielstart zu überprüfen.

Weitere Informationen zu dem Spiel Holstein Kiel gegen VfL Wolfsburg entnehmen Sie bitte in den nächsten Wochen den Tageszeitungen sowie allen Holstein-Publikationen. Der Vorverkaufsstart wird natürlich rechtzeitig bekannt gegeben.



HOLSTEIN SAGT DANKE „EDE“!

Ex-Spieler und Meistertrainer Erich Wolf gestorben

Am 24. Juni 1961 gewann die KSV Holstein ihren letzten bundesweiten Titel. Durch ein 5:1 im Niedersachsenstadion von Hannover gegen Siegburg 04 holten sich die Störche die deutsche Amateurmeisterschaft. Trainer der erfolgreichen Elf war Erich Wolf. Geboren 1926, war er nach seiner Spielerkarriere maßgeblich daran beteiligt, dass sich die Holstein Amateure zu einem wichtigen und starkem Unterbau für die Oberliga-Mannschaft entwickelten. Nach seinem Erfolg in Hannover übernahm er dann einige Jahre die „Erste“, mit Spielern wie Henry Peper, Peter Ehlers oder Gerd Koll um nur einige zu nennen. Seine jungen deutschen Meister Mund, Lempfert, Balsam und Rautenberg nahm er gleich mit in den Ligakader. Dreimal wurde Wolf mit der KSV in Ober- und Regionalliga Fünfter. Für die Qualifikation zur ersten Bundesliga 1963 reichte es aber leider nicht. Zur Saison 64/65 wechselte er dann an den Hasseldieksdammerweg zum FC Kilia. Aber „Ede“, wie er von den meisten genannt wurde, war nicht nur durch den Fußball fest in der Region verwurzelt. Als Lehrer und Studienrat der Kieler Hebbelschule (die frühere Oberrealschule I, die einst auch die Holstein-Gründungsmitglieder besuchten) formte er junge Menschen auch außerhalb des Fußballplatzes. Und auch die Kommunal-Politik war vor Wolfs Engagement und seinem SPD-Parteibuch nicht sicher. Ende März verstarb Erich „Ede“ Wolf nun 82-jährig in seinem letzten Wohnort Owschlag. Mit ihm verliert die KSV Holstein und der gesamte Fußball in Schleswig-Holstein einen sehr erfolgreichen Trainer und tadellosen Sportler. „Danke, Ede!“



Das siegreiche Team stellt sich nach dem Triumph zum Gruppenbild: Betreuer Hardies, Mund, Lempfert, Lankeit, Rautenberg, Meyer, Broszat, Krafczyk (stehend von links), Obmann Schütt, Podlich, Berszuck, Balsam, Horn, Trainer Wolf (kniend von links).



Ihr guter Stern in Kiel

Süverkrüp Automobile

Service vom Profi - Unsere Leistungen für Sie:

- Kundendienst für alle MB
- MB Fahrzeuguntersuchung
- Karosserie-Instandsetzung
- HU nach §29 StVO (DEKRA)
- Abgasuntersuchung (AU)
- Motortest
- Elektr. Fahrzeugvermessung
- Winter-Service-Aktion
- Pflegedienst
- Lackiererungen für Pkw
- Reifen- und Felgen-Service
- Einbau von Zusatzheizungen
- Ölwechsel-Schnelldienst
- Hol- und Bring-Service
- Economy Service
- Einbau von Telefonanlagen und Navigationsgeräten
- Beleuchtungswochen/saisonaler Fahrzeug-Check
- Miet- und Verleih-Service
- Finanzierung und Leasing
- Werkstatt für Pkw
- Original Ersatzteile für Pkw
- Caféteria
- Accessoires
- Gebrauchte Nutzfahrzeuge

Mercedes-Benz

Süverkrüp Automobile, Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
Klausdorfer Weg 169, 24148 Kiel, Tel. 0431 72077-0, www.mercedes-sueverkruep.de

ERLEBNIS DEUTSCHE MEISTERSCHAFT

Shining- & Northern Lights on Tour

In diesem Jahr qualifizierten sich die Shining Lights und Northern Lights direkt für die Deutsche Cheerleader Jugendmeisterschaft in Riesa bzw. für die Deutsche Cheerleader Meisterschaft in Bremen.

Direkt im Januar begannen wir mit den Vorbereitungstraining für beide Meisterschaften. Einige Auftritte standen selbstverständlich zusätzlich an. Wir konzentrierten uns jedoch auf das Sonntagstraining im Uni Sportforum. Hier finden wir super Trainingsvoraussetzungen. Wir haben eine Halle mit Spiegelwand, in der wir dank ihrer Höhe trotzdem unsere Pyramiden bauen können. Und außerdem dürfen wir auf dem Federboden trainieren.

Die Wochenenden hetzen an uns vorbei. Jeden Sonntag stehen wir von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr in der Halle und trainieren erst mit den Shining, anschließend mit den Northern Lights. Christoph freut sich – er ist jeden Sonntag pünktlich bei seinem Schwimmkurs, der fängt um 10.30 Uhr an. Oft kommt man sich wie ein Marionettenspieler vor. Manchmal ist es schwierig, den Mittelweg zwischen Schule, Konfirmationsunterricht und den damit verbundenen Kirchengängen, Vorstellungsgottesdiensten, Ski-Klassenfahrten, Krankheiten usw. hinzukriegen.

Die Shining Lights starten mit 25 Mädchen, nach Riesa werden 29 mitfahren. Die Northern Lights starten mit 22, nach Bremen mitfahren werden 24. Zu 80% sind jeweils alle im Training. Urplötzlich steht die erste Generalprobe auf dem Plan. Die zahlreichen Gäste feuern die Northern Lights an. Dann ist es soweit, der 7. März ist da. Morgens um 6.00 Uhr fahren wir ab nach Bremen. Wenn der Tag erst einmal gestartet ist, fliegt er an einem vorbei. Kaum haben wir eingecheckt, steht die Stellprobe auf dem Plan. Alles ein bisschen „shakey“, aber passt schon. Dann die Eröffnungszeremonie, das Umziehen, Aufbrezeln, nochmalige Erwärmung, Zeitverzögerung – wieso dauert das so nur lange? – wir stehen hinter dem Vorhang. Wir sind die nächsten. Die kürzesten drei Minuten des Tages. Hier dropt ein Stunt, egal. Jeder hat nur einen Versuch. It's over! Lachen, weinen, in den Armen liegen. Wir warten auf unsere Wertung.. 112,1 Punkte –12. Platz. 125 wären auch schön gewesen. Ist aber nicht. Wir sind als zweitbestes von vier schleswig-holsteinischen Teams nach Bremen gefahren und auch als zweitbestes Team zurückgekommen. Das ist doch schon mal was. Nach der Siegerehrung geht es zurück nach Kiel. Irgendwann zwischen 23.00 und Mitternacht sind wir wieder zurück – völlig kaputt.



Am nächsten Tag: Generalprobe der Shining Lights. Die Presse ist vor Ort. „In Kiel“ will wissen, wer wir sind und was wir machen. Außerdem ist diesmal auch unser neuer Trainingsanzugsponsor, das Hotel Berliner Hof, vor Ort. Da möchte man natürlich gut sein. Am Freitag darauf geht es los nach Riesa. Wir fahren um 13.00 Uhr ab. Acht Stunden Fahrt liegen vor uns. Wir kennen das ja. Riesa war schon mehrfach unser Ziel.

Wir haben Glück. Kaum ein Stau unterwegs. Prima. Um 21.00 Uhr sind wir im Hotel. Um 23.00 Uhr soll Bettruhe sein. Klappt auch. Am nächsten Morgen wird erst einmal gesungen. Wir haben ein Geburtstagskind. Mandy wird 13! Nach dem Frühstück geht es auf in die Halle. Alles ganz entspannt. Aufwärmen, Stellproben, Eröffnungszeremonie und das übliche Prozedere. Der Ablauf ist immer derselbe. Super Liberties, tolles Tumbling, tja und was passiert dann? Ein Counting stimmt nicht. Vier Personen sollen gleichzeitig fliegen, doch nur drei sind im selben Timing... Das geht nicht ohne Abzüge vonstatten. Ok, sie kommen wieder rein. Die Pyramide nach dem Flugelement steht. Große Mädchen. Weiter geht’s. Party, Party, Party! Was für Sprünge. Der Tanz kommt super! Endpyramide gestanden. Alles fein. Lachen, weinen, frustig sein. Wir fühlen, nicht alles gegeben zu haben, und warten auf die Punkte... 104,6. Oh nein.

Warten, bangen, aufgeregt sein. Zwei Teams lassen wir noch hinter uns. Wir fahren mit dem 13. Platz nach Kiel zurück – zwei Plätze besser als letztes Jahr und immer noch das beste Team in Schleswig-Holstein (zwei Teams hatten sich qualifiziert)!

Jetzt fallen wir in ein kleines Loch. Das „ewige Sonntagstraining“ hat ein Ende. Aber einige Auftritte stehen auf dem Plan. 24-Stdunden-Lauf im Sophienhof, Einweihung des Zirkus-Zeltes Beppolino, Heimspiele der KSV Holstein, Tanzturnier, Kids Festival. Man könnte meinen, bald seien Sommerferien. Aber vorher wollen wir noch zu den Germancheermasters nach Lemgo fahren. Ein bisschen Spaß muss sein!

Stefanie und Peter Geyer
und alle Holstein Kiel Cheerleader



Die jungsten Cheerleader im Holstein Stadion.

Mein Bäcker
heißt Harry.

Harry
Bäcker seit 1688

Alles ohne Konservierungsstoffe

Der lustvollste Aspekt jeder Strategie ist der Erfolg.

Anspruchsvolle Finanzberatung erfolgt individuell und wirklich unabhängig.

Ihr MLP-Berater ist tatsächlich unabhängig. Er kennt den Markt, er kennt die Produkte und er kennt Sie. So kann er aktiv in jeder Ihrer Lebensphasen und entsprechend Ihren Zielen agieren. Und erfolgsorientiert an etwas ganz und gar Einzigartigem arbeiten – an der Strategie Ihres Lebens.

MLP Finanzdienstleistungen AG
Geschäftsstellen Kiel
www.mlp-kiel.de



Finanzberatung, so individuell wie Sie.

SHFV-TEAM ÜBERZEUGT IN DUISBURG

U20-Auswahl beim Länderpokal

Vom 3. bis 7. April 2009 nahm die U20-Frauenauswahl des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes am Länderpokal in Duisburg teil. Nach zwei Remis gegen Hamburg (0:0) und Württemberg (1:1), einem Sieg gegen Bayern (3:0) und einer knappen Niederlage gegen Hessen (1:2) errang die Auswahl einen hervorragenden 9. Platz unter 21 Verbandsmannschaften sowie der U16 DFB-Auswahl. Mit Christin Vogt, Lena Schrum, Sarah Thode und Christina Krause gehörten in Duisburg vier Spielerinnen der Holstein Woman zur Kieler Delegation.

Nach einem Kurzlehrgang in Malente und zwei Vorbereitungsspielen gegen den Hamburger Landesverband (2:3) und die Holstein Woman (0:2), bei der die U20 schon zu überzeugen wusste, fuhr man optimistisch und mit viel Vertrauen in das eigene Leistungsvermögen nach Duisburg.

Im ersten Spiel gegen die Hamburger Landesauswahl (mit A-Nationalspielerin Kim Kulig) kam es gleich zu einem spannenden Vergleich. Während die Hamburgerinnen in der 1. Halbzeit die SHFV-Auswahl stark unter Druck setzten, kam es in der 2.Halbzeit zu einem offenen Fight, mit einigen guten Konterchancen für das SHFV-Team. Letztendlich war das Remis ein gerechtes Ergebnis.

Im zweiten Spiel wurde dem SHFV dann als nächster Gegner der Hessische Fußballverband zugelost. Jeder wusste, nun auf einen der Favoriten des Länderpokals zu treffen und dementsprechend motiviert ging man in die Begegnung. Nach großem Kampf und relativ ausgeglichenem Spiel gewann Hessen letztendlich verdient mit 2:1. In diesem Spiel zeigte sich aber schon, dass Schleswig-Holstein auch mit den starken Verbänden mithalten kann.

In diesem Bewusstsein traf man auf den Bayerischen Fußballverband, der in den ersten Spielen nicht überzeugen konnte. Mit druckvollem und schnellem Spiel über die Außenpositionen führte man relativ schnell durch Holstein-Stürmerin Christina Krause und Lisa Stein-Schomburg mit 2:0. 70 Minuten lang beherrschte man Ball und Gegner und siegte letztendlich verdient mit 3:0.

Im letzten Spiel stand dann kein geringerer als der letztjährige Länderpokalsieger aus Württemberg auf dem Platz. Mit unbändigem Siegeswillen und Leidenschaft wollte die SHFV-Auswahl den bisherigen tollen Eindruck bestätigen. Erneut war es Kiels Christina Krause, die für die Führung sorgte. In der 2. Halbzeit erhöhten die Württemberger Frauen das Tempo und erzielten das 1:1. Nun entbrannte ein offener Schlagabtausch auf beiden Seiten aber es blieb beim verdienten Endergebnis.

„Wir haben den neunten Platz belegt, womit wir schon sehr zufrieden sind, auch wenn vielleicht noch etwas mehr drin war“, so Holsteins Christin Vogt nach dem Turnierende. „Immerhin konnten wir uns selbst gegen starke Gegner wie Hessen und Württemberg zahlreiche Torchancen erarbeiten“, so Vogt.

„Sowohl spielerisch als auch kämpferisch haben wir uns im Vergleich zum letzten Jahr weiterentwickelt und konnten zeigen, welch Potenzial in uns steckt. Leider hatten wir im Abschluss oftmals Pech und konnten die entscheidenden Situationen nicht zu unseren Gunsten nutzen“, kommentierte Lena Schrum das Abschneiden mit einem lachenden und weinenden Auge. Schrum wagte einen Ausblick auf das nächste Jahr: „Da unsere Mannschaft in dieser Formation weiterhin zusammenspielen wird, hoffen wir, beim nächsten Länderpokal auf unsere Leistung aufbauen zu können und am Ende mit einem noch positiveren Ergebnis nach Schleswig-Holstein zurückkehren zu können.“ (db/pn)



Die SHFV U20-Auswahl in Duisburg.
Oben von links: Johanna Jakobi (FFC Oldesloe), Stefanie Storm (FFC Oldesloe), Maie Stein (SSC Hagen-Ahrensburg), Charlotte Kuziek (SSC Hagen-Ahrensburg), Sandra Runge (FFC Oldesloe), Christin Vogt (Holstein Kiel), Sarah-Minoush Thode (Holstein Kiel), Lisa Stein-Schomburg (SSC Hagen-Ahrensburg).
Vorne von links: Desireé Steinike (FFC Oldesloe), Jennifer Herrmann (FFC Oldesloe), Rachel Rinast (TSV Nahe), Lene Morgenroth (SV Eichede), Andrea Rehfeld (FFC Oldesloe), Lena Schrum (Holstein Kiel), Joy Grube (FFC Oldesloe), Christina Krause (Holstein Kiel).


riha
Hartinger
Helden trinken Ex!
Erhältlich in Ihren Märkten:
famila
MARKANT
CITTI
Extaler wünscht viel Erfolg beim Spiel gegen FC Hansa Rostock II!
Extaler.
Quellfrisch aus dem Weserbergland.

LEUGERS UND JOKUSCHIES ERFOLGREICH

Studentinnen-Nationalmannschaft

Die Länderspiel-Reise der beiden Kielerinnen Jana Leugers und Nina Jokuschies mit der Studentinnen-Nationalmannschaft nach Kiew gestaltete sich überaus erfolgreich. Nachdem die beiden Spielerinnen der Holstein Woman am 1. April von Hamburg aus via München in die Ukraine aufgebrochen waren, gelang im ersten Spiel ein 6:4-Erfolg gegen die Auswahl der Gastgeberinnen. Nina Jokuschies konnte sich dabei in die Torschützenliste eintragen.

Nur einen Tag später legte die deutsche Auswahl nach und bezwang die Ukraine durch einen Treffer von Jana Leugers mit 1:0. In beiden Partien zeigte Deutschland die reifere Spielanlage. Der fünftägige Lehrgang in Kiew endete am Sonntag, den 5. April. Voraussichtlich im Mai steht für die beiden Kielerinnen die nächste Testwoche auf dem Programm. Das Reiseziel soll dann, wie schon im vergangenen November, erneut Frankreich sein.

Norbert Düwel und Lutz Hangartner, Disziplinchef Fußball im Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverband (adh) bereiten ihre Mannschaft derzeit auf die Universiade in Belgrad (1. bis 12. Juli 2009) vor. Nach den Olympischen Spielen ist die Sommeruniversiade die zweitgrößte Multisportveranstaltung der Welt.



Jana Leugers und Nina Jokuschies folgten Anfang April dem Ruf von Trainer Norbert Düwel in die Ukraine.

Kleinster Viersitzer
ab
12.700,- €
Auto Centrum Lass
6 x im Norden!
Nichts ist unmöglich. Toyota.



INTERSPORT®
KNUDSEN

2x in Kiel: Holstenstraße ∫ CITTI-PARK www.Intersport-Knudsen.de

NACHWUCHS HOLSTEIN WOMAN

Terminkalender Saison 2008/09

B1



Sonntag	26.10.08	14:00	Holstein Kiel – KMTV	8:0
Samstag	01.11.08	17:00	SSC Hagen-Ahrensburg – Holstein Kiel	0:6
Sonntag	09.11.08	14:00	Holstein Kiel – MTSV Olympia NMS	9:0
Samstag	29.11.08	14:00	Holstein Kiel – TuRa Meldorf	5:0
Samstag	21.02.09	14:00	Holstein Kiel – SG Oldesloe-Westerau	agf.
Samstag	28.02.09	14:00	Holstein Kiel – Lübeck 1876	n.ang.
Sonntag	08.03.09	13:00	KMTV – Holstein Kiel	0:6
Samstag	14.03.09	11:00	Holstein Kiel – FFC Oldesloe 2000	2:0
Sonntag	22.03.09	12:00	SV Frisia 03 Risum-Lindholm – Holstein Kiel	agf.
Samstag	28.03.09	11:00	Holstein Kiel – SSC Hagen-Ahrensburg	2:1
Samstag	04.04.09	15:00	Holstein Kiel – SV Frisia 03 Risum-Lindholm	5:1
Samstag	25.04. 09	15:00	MTSV Olympia NMS – Holstein Kiel	
Sonntag	03.05.09	15:00	Holstein Kiel – TSV Zarpen	
Samstag	16.05.09	16:00	TuRa Meldorf – Holstein Kiel	

B2



Sonntag	07.09.08	12:30	SG Kappeln-Kopperby – Holstein Kiel II	1:5
Sonntag	14.09.08	11:00	Holstein Kiel II – SSG Rot-Schwarz Kiel	9:1
Samstag	20.09.08	13:00	Suchsdorfer SV – Holstein Kiel II	0:8
Sonntag	28.09.08	11:00	Holstein Kiel II – SG Giekau-Selent	9:0
Sonntag	02.11.08		Holstein Kiel II – SG Bargstedt-Ni-No	10:2
Sonntag	23.11.08		Holstein Kiel II – TSG Concordia Schönkirchen	2:1
Sonntag	07.12.08		Holstein Kiel II – SG Kappeln-Kopperby	5:0
Sonntag	15.03.09	11:00	SSG Rot-Schwarz Kiel – Holstein Kiel II	1:8
Sonntag	22.03.09	11:00	Holstein Kiel II – Suchsdorfer SV	12:0
Sonntag	29.03.09	13:00	SG Bargstedt-Ni-No – Holstein Kiel II	1:8
Mittwoch	01.04.09	17:30	TSV Bordesholm – Holstein Kiel II	0:3
Sonntag	26.04.09	11:00	Holstein Kiel II – TSV Bordesholm	
Sonntag	03.05.09	13:00	SG Giekau-Selent – Holstein Kiel II	
Samstag	09.05.09	12:00	TSG Concordia Schönkirchen – Holstein Kiel II	

WOMAN II





Sonntag	07.09.08	15:00	TV Grebin – Holstein Kiel II	0:1
Sonntag	14.09.08	15:00	Holstein Kiel II – Flensburg 08	3:2
Sonntag	21.09.08	15:00	TSV Rieseby – Holstein Kiel II	4:5
Sonntag	28.09.08	15:00	Holstein Kiel II – FC Riepsdorf	2:0
Sonntag	26.10.08	15:00	Oly. Neumünster – Holstein Kiel II	2:4
Sonntag	02.11.08	15:00	Holstein Kiel II – SV Neuenbrook/Rethwisch	2:1
Sonntag	16.11.08	11:00	FFC Oldesloe II – Holstein Kiel II	2:2
Sonntag	23.11.08	14:30	TuRa Meldorf – Holstein Kiel II	0:1
Sonntag	30.11.08	14:00	Ratzeburger SV – Holstein Kiel II	2:4
Sonntag	01.03.09	15:00	Flensburg 08 – Holstein Kiel 2	1:4
Sonntag	15.03.09	19:30	FC Riepsdorf – Holstein Kiel 2	0:0
Sonntag	22.03.09	15:00	Holstein Kiel 2 – MTV Olympia NMS	2:0
Sonntag	29.03.09	15:00	SV Neuenbrook/ Rethwisch – Holstein Kiel 2	0:0
Sonntag	19.04.09	15:00	SG Henstedt- Ulzburg I – Holstein Kiel 2	0:4
Sonntag	26.04.09	15:00	Holstein Kiel 2 – FSG Goldebek- Arlewatt	
Sonntag	03.05.09	15:00	Holstein Kiel 2 – FFC Oldesloe 2000 II	
Mittwoch	06.05.09	19:30	Holstein Kiel 2 – TSV Rieseby	
Sonntag	10.05.09	15:00	Holstein Kiel 2 – TuRa Meldorf	
Sonntag	17.05.09	15:00	Holstein Kiel 2 – Ratzeburger SV	

HOLSTEIN U13



Sonntag	07.09.08	10:30	SG PTSK/Holstein – MTV Dänischenhagen	3:3
Samstag	13.09.08	11:00	TSV Altenholz – SG PTSK/Holstein	1:6
Sonntag	21.09.08	10:30	SG PTSK/Holstein – TSV Bordesholm	10:0
Don.tag	09.10.08	18:00	SG PTSK/Holstein – Suchsdorfer SV o.W.	6:2
Mittwoch	29.10.08	11:00	TSG Conc. Schönkirchen – SG PTSK/Holstein	0:6
Samstag	01.11.08	14:00	Rot-Schwarz Kiel 2 – SG PTSK/Holstein	0:11
Sonntag	09.11.08	10:30	SG PTSK/Holstein – Rot-Schwarz Kiel 1	3:3
Samstag	21.02.09	10:00	ETSV Eintracht Kiel – SG PTSK/Holstein	spielfrei
Samstag	28.02.09	11:45	SV Friedrichsort – SG PTSK/Holstein	1:16
Sonntag	08.03.09	09:30	SG PTSK/Holstein – Wiker SV	7:0
Sonntag	22.03.09	09:30	SG PTSK/Holstein – KMTV 1	8:0



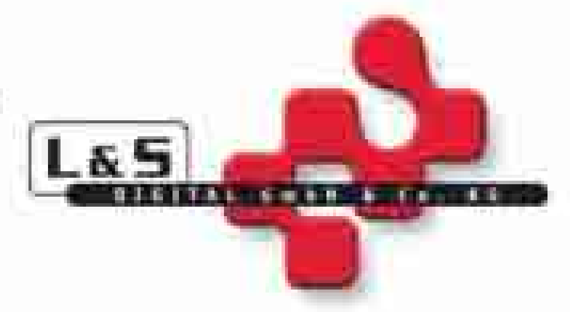
Und wann erscheint Ihr erstes Fotobuch?

Denn mit Ihrem persönlich gestalteten Fotobuch von mymoments.de machen Sie sich und Ihren Liebsten das schönste Geschenk von allen.

Und so einfach geht's:

- www.mymoments.de eingeben
- Programm herunterladen
- Buchformat auswählen und die Seiten mit Ihren Fotos gestalten
- online abschicken oder auf Foto-CD brennen und einsenden

Mehr Infos erfahren Sie unter www.mymoments.de



L&S DIGITAL GmbH & Co. KG · Köpenicker Straße 91 · 24111 Kiel · Telefon 0431 69 64 40 · info@ls-kiel.de

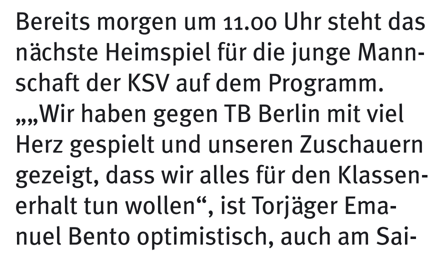
MIT HERZ ZUM KLASSENERHALT

Morgen 11.00 Uhr: Holstein U17 – Energie Cottbus


FUSSBALL MAGAZIN
Nord Sport
6:1 – Jubel bei Holsteins Jugend
SPORT VOR ORT
Heute: Süderbrarup

Riesengroß war der Stein, der U17-Trainer Helmut Szpadzinski nach dem letzten Heimspiel gegen Tennis Borussia Berlin vom Herzen fiel. Mit dem höchsten Sieg ihrer Bundesliga-Historie gelang den B-Junioren der KSV im Duell gegen den Tabellenvierten mit dem kaum für möglichgehaltenen 6:1 ein wahrer Paukenschlag. Die Jungstörche verwiesen den Bundesliga-Konkurrenten von der Spree eindrucksvoll in die Schranken und dürfen nun im Abstiegskampf wieder hoffen. Der deutliche Sieg war dem Fachmagazin Nord Sport sogar eine Titelseite mit den drei jubelnden Spielern Emanuel Bento, Yannick Wolf und Tim Schümann wert.


Freude bei Trainer Helmut Szpadzinski und seiner Mannschaft nach dem Paukenschlag gegen TB Berlin.



Bereits morgen um 11.00 Uhr steht das nächste Heimspiel für die junge Mannschaft der KSV auf dem Programm. „„Wir haben gegen TB Berlin mit viel Herz gespielt und unseren Zuschauern gezeigt, dass wir alles für den Klassenerhalt tun wollen“, ist Torjäger Emanuel Bento optimistisch, auch am Saisonende über dem Strich zu landen. Durch den Sieg gegen TB gelang Holstein der Sprung von den Abstiegsplätzen.


Timo Nath zeigte sich zuletzt in bestechender Form.

Wenn die Kieler morgen gegen Cottbus ähnlich auftreten wie im letzten Heimspiel, dann liegt der nächste – so wichtige – Dreier im Bereich des Möglichen. Holsteins B-Junioren, bei denen Timo Nath, Emanuel Bento, Yannik Wolf und Ferhat Yazgan zuletzt aus einer glänzend aufspielenden Mannschaft herausragten, haben es in der eigenen Hand, den Klassenerhalt in den nächsten Wochen unter Dach und Fach zu bringen und dem Nachwuchskonzept der Störche weiteren Auftrieb zu verleihen.

Die Spieler der U17 hoffen morgen Vormittag auf die zahlreiche und lautstarke Unterstützung der eigenen Fans. Gerade jetzt ist es wichtig, den talentierten Jungstörchen den Rücken zu stärken. Come on, Holstein!

Das Restprogramm der Holstein Kiel U17:
Sonntag, 26.04.2009, 11.00 Uhr
Holstein U17 – FC Energie Cottbus
Sonntag, 17.05.2009, 11.00 Uhr
VfL Wolfsburg – Holstein U17
Sonntag, 24.05.2009, 13.00 Uhr
FC St. Pauli – Holstein U17
Sonntag, 07.06.2009, 11.00 Uhr
Holstein U17 – Concordia Hamburg
Sonntag, 14.06.2009, 11.00 Uhr
Hertha Zehlendorf – Holstein U17



Bei famila besser als gut! & MARKANT

GUTES ESSEN

www.hofgut-gutes-essen.de

„EINER UNSERER PERSPEKTIVSPIELER"

Lukas Henke gibt alles für den Aufstieg



Er stellt während des Spiels den Kontakt zwischen der Trainerbank und seiner Mannschaft her. Lukas Henke übt das Kapitäns-Amt bei den A-Junioren der KSV Holstein vorbildlich aus und überzeugt durch Zuverlässigkeit und Leistung.

„Er ist manchmal noch ein bisschen zu ruhig, stellt sich aber immer in den Dienst der Mannschaft und ist einer unserer Perspektivspieler", so Trainer Thorsten Gutzeit. Henke lernte das Fußball-ABC beim TSV Böklund, ehe er im Jahr 2000 zu Schleswig 06 wechselte. Danach spielte er vier Jahre für den Heitmühler FC, erneut eine Spielzeit für Schleswig 06 und landete erst 2007 im Storchennest. Gutzeit: „Obwohl Lukas erst zwei Jahre bei uns ist, hat er sich schnell als Führungsspieler etabliert. Er ist zweikampf- und kopfballstark, stopft die Löcher im Mittelfeld und agiert ideenreich in der Spieleröffnung." Als gelernter Innenverteidiger hat sich Henke mittlerweile auf der „6er-Position" etabliert. „Er bringt die Fähigkeiten für beide Positionen mit, obwohl die meisten Innenverteidiger noch ein bisschen größer gewachsen sind", so Gutzeit weiter. Der 18-Jährige fühlt sich auf seinem Posten im defensiven Mittelfeld pudelwohl: „Irgendwie liegt mir diese Position am meisten."

In seiner Freizeit geht er mit seinen Kumpels gelegentlich Golf- oder Tennis spielen. Für den Besuch von Heimspielen seines zweiten Lieblingsklubs, dem Hamburger SV, bleibt meist keine Zeit. Denn in erster Linie konzentriert sich Henke auf Holstein Kiel und möchte zudem seine Ausbildung zum Groß- und Einzelhandelskaufmann erfolgreich abschließen. Zur aktuellen sportlichen Situation äußert sich der Youngster kämpferisch: „Es war durch die zahlreichen Verletzungen schwierig, unsere Stammkräfte zu kompensieren. Wir müssen nun durch einfache Mittel – wie Kampf und Leidenschaft – zurück zu alter Stärke finden, um das Ziel „Aufstieg in die Bundesliga" zu realisieren." Dort wird Henke allerdings nicht mehr zum Einsatz kommen können, da er als „älterer A-Junior" in der nächsten Spielzeit dem Kader der U23 angehören wird. „Wir haben Lukas im letzten Jahr mit einem Zweijahresvertrag ausgestattet, weil wir von seinem Potenzial überzeugt sind", erklärt Gutzeit und ist zuversichtlich, dass sich sein Schützling in der zweiten Herrenmannschaft durchsetzen wird. Henke sieht es ähnlich: „Ich werde den Konkurrenzkampf annehmen und möchte mich gerne bei Holstein weiterentwickeln."

(sh)



Der 18-jährige Mittelfeldspieler und Daniel Jeromin nach dem Pokalsieg gegen Frankfurt.



Lukas Henke in Aktion gegen den VfB Lübeck.

IHR SCHLÜSSEL ZUM ERFOLG IST ~~VIELLEICHT~~ UNSER BLICK FÜR DAS GANZE.

Investitionen und Sport haben mehr gemeinsam, als es auf den ersten Blick erscheint. Für beides braucht man Phantasie, Gefühl und die Bereitschaft, auch einfach mal die Regeln zu brechen. Lernen Sie unser HVB Wealth Management Team in Kiel kennen.

HypoVereinsbank, Wealth Management, Holstenbrücke 2–6, 24103 Kiel
Telefon 0431 904-505 Herr Michael Schütz oder im Internet unter
www.hvb.de/wealthmanagement

Member of UniCredit Group



HOLSTEIN KIEL TABELLEN

U23 • U19 • U17 • U15 und Woman

HOLSTEIN U23 Schleswig-Holstein-Liga

Platz	Mannschaft	Spiele	Torverhältnis	Punkte
1.	Holstein Kiel II	25	75:16	60
2.	VfR Neumünster	25	65:25	53
3.	SV Henstedt- Rhen	25	75:32	49
4.	FT Eider Büdelsdorf	26	55:32	49
5.	SV Schleswig 06	26	43:42	44
6.	VfB Lübeck II	26	53:40	41
7.	Heider SV	24	42:30	39
8.	Itzehoer SV	25	49:41	39
9.	Heikendorfer SV	26	42:43	36
10.	SC Comet Kiel	26	36:43	36
11.	Flensburg 08	26	35:29	34
12.	VfR Horst	26	39:57	32
13.	Eckernförder SV	26	37:58	27
14.	TSV Kropp	26	32:47	26
15.	**TSV Altenholz**	**26**	**38:59**	**26**
16.	**Husumer SV**	**26**	**33:59**	**18**
17.	**FC Kilia Kiel**	**24**	**29:72**	**12**
18.	**NTSV Strand 08**	**26**	**28:81**	**12**

HOLSTEIN U19 A-Junioren Regionaliga Nord

Platz	Mannschaft	Spiele	Torverhältnis	Punkte
1.	Holstein Kiel	19	63:24	42
2.	VFB Oldenburg	20	51:29	37
3.	Werder Bremen U18	17	57:28	34
4.	SC Langenhagen	19	46:38	34
5.	JFV Jung- Elstern	19	48:42	34
6.	SC Concordia	18	30:31	32
7.	SV Meppen	19	39:31	28
8.	SV Gm/ Hütte	19	36:51	21
9.	Eutin 08	18	27:38	20
10.	VfB Lübeck	19	30:51	20
11.	Altona 93	18	28:54	20
12.	SV Eichede	19	21:25	17
13.	VFL Oldenburg	19	36:52	17
14.	**FC Bremerhaven**	**17**	**17:35**	**10**

HOLSTEIN U17 B-Junioren Bundesliga Nord/Nordost

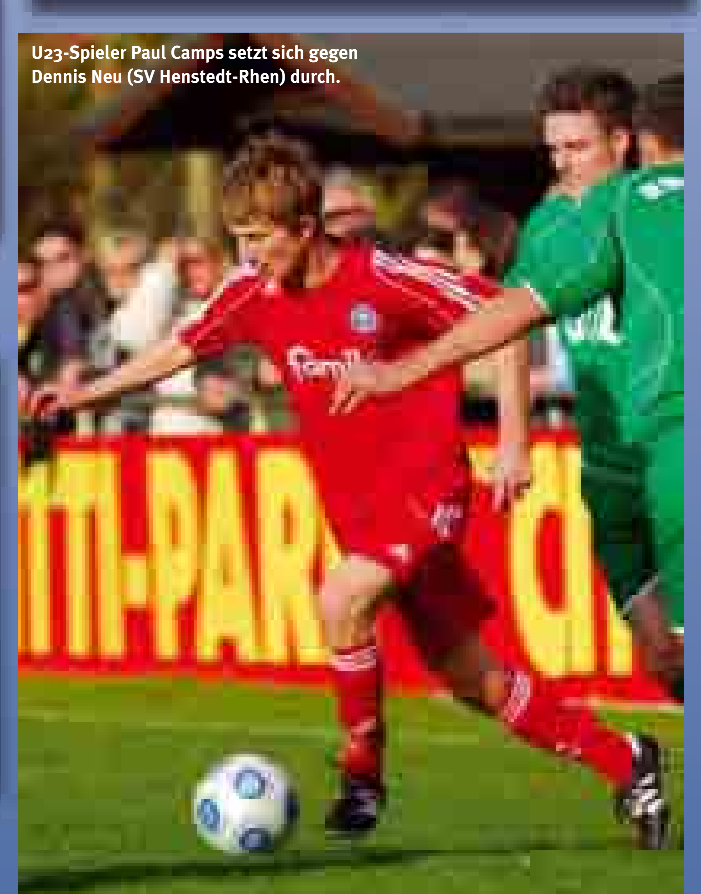
Platz	Mannschaft	Spiele	Torverhältnis	Punkte
1.	VfL Wolfsburg	21	68:18	51
2.	SV Werder Bremen	21	70:39	48
3.	Hertha BSC	21	51:30	43
4.	VfL Osnabrück	20	36:29	36
5.	Tennis Borussia Berlin	21	45:38	34
6.	Hamburger SV	21	39:32	30
7.	F. C. Hansa Rostock	20	36:30	30
8.	FC Energie Cottbus	20	37:37	26
9.	Hannover 96	21	29:34	25
10.	FC Rot- Weiß Erfurt	21	31:57	20
11.	Holstein Kiel	21	27:56	19
12.	**FC St. Pauli**	**20**	**23:38**	**18**
13.	**Hertha 03 Zehlendorf**	**21**	**24:40**	**15**
14.	**SC Concordia**	**21**	**22:60**	**13**

HOLSTEIN U15 C-Junioren Regionaliga Nord

Platz	Mannschaft	Spiele	Torverhältnis	Punkte
1.	Hamburger SV	15	56:10	43
2.	SV Werder Bremen	14	71:4	39
3.	VfL Wolfsburg	15	34:21	32
4.	KSV Holstein	15	34:24	27
5.	FC St. Pauli	15	22:22	23
6.	Hannover 96	15	16:17	22
7.	SC Langenhagen	15	27:26	21
8.	Niendorfer TSV	15	19:25	15
9.	**SC Weyhe**	**15**	**10:38**	**14**
10.	**TSV Havelse**	**14**	**13:28**	**12**
11.	**OSC Bremerhaven 1**	**15**	**18:47**	**10**
12.	**TSV Hattstedt**	**15**	**4:62**	**0**

HOLSTEIN WOMAN 2. Bundesliga Nord

Platz	Mannschaft	Spiele	Torverhältnis	Punkte
1.	**Tennis Borussia Berlin**	**17**	**46:15**	**44**
2.	1. FFC Turbine Potsdam II	17	44:17	40
3.	FC Gütersloh 2000	17	33:19	32
4.	1. FC Lokomotive Leipzig	17	29:20	29
5.	FFC Oldesloe	17	20:21	27
6.	Hamburger SV II	16	31:23	25
7.	Holstein Kiel	17	21:26	24
8.	B/ W Hohen Neuendorf	16	22:33	16
9.	SV Victoria Gersten	17	20:28	14
10.	SG Lütgendortmund	17	20:35	14
11.	**1. FC Union Berlin I**	**17**	**17:37**	**12**
12.	**Mellendorfer TV**	**17**	**16:45**	**11**


U23-Spieler Paul Camps setzt sich gegen Dennis Neu (SV Henstedt-Rhen) durch.



Seit fast 60 Jahren sind wir mit unseren mehr als 200 Mitarbeitern eines der führenden Immobilienunternehmen in Norddeutschland.

Raum für Ihr Heimspiel

Um gute Leistung zu bringen, muss man als Spieler ausreichend Raum zur Verfügung haben. Keiner wüßte das besser als unsere Fußballer. Aber auch als Zuschauer brauchen wir zuhause unseren Platz und unsere Freiräume, damit wir uns wohlfühlen.

Für Ihre ganz persönlichen räumlichen Bedürfnisse baut die BIG komfortable und energiesparende Stadthäusern nahe der Kieler Universität. Mit 5 bis 6 Zimmern, Wohnflächen von 111 m² bis 216 m², Vollkeller und einem PKW-Stellplatz ist für ausreichend Platz gesorgt, damit Sie sich rundum wohlfühlen können.

Neben den Stadthäusern in Groß-Kielstein realisieren wir Projekte in unseren Kerngeschäftsfeldern Wohn-, Senioren-, Büroimmobilien und Grundstücksentwicklung. Darüber hinaus gehören wir im Bereich der städtebaulichen Sanierung und Entwicklung zu Deutschlands Marktführern.

Was auch immer Ihr Projekt für Anforderungen bereithält, mit unserem umfassenden Knowhow decken wir sämtliche Leistungen rund um Erschließung, Bau, Verwaltung und Vermietung ab.

Wenn Sie Interesse haben, wenden Sie sich gerne an uns.

BIG BAU-UNTERNEHMENSGRUPPE
Eckernförder Straße 212
24119 Kronshagen
Tel 0431 | 54 68 - 242
Fax 0431 | 54 68 - 295
info@big-bau.de
www.big-bau.de

JUNGSTÖRCHE

Terminkalender



Samstag	28.02.09	15:00	Husumer SV – Holstein Kiel II	1:4
Sonntag	08.03.09	15:00	SV Schleswig 06 – Holstein Kiel II	0:2
Mittwoch	11.03.09	18:00	VfB Lübeck II – Holstein Kiel II	0:1
Sonntag	15.03.09	14:00	Holstein Kiel II – Heikendorfer SV	2:1
Samstag	21.03.09	15:00	FT Eider Büdelsdorf – Holstein Kiel II	1:1
Sonntag	29.03.09	14:00	Holstein Kiel II – Flensburg 08	1:1
Sonntag	05.04.09	17:00	Holstein Kiel II – SV Henstedt- Rhen	2:4
Mittwoch	08.04.09	18:15	Eckernförder SV – Holstein Kiel II	0:4
Samstag	11.04.09	15:00	Holstein Kiel II – TSV Kropp	3:0
Montag	13.04.09	15:00	SV Henstedt- Rhen – Holstein Kiel II	1:5
Sonntag	19.04.09	15:00	Itzehoer SV – Holstein Kiel II	
Mittwoch	22.04.09	18:45	Heider SV – Holstein Kiel II	
Sonntag	26.04.09	15:00	VfR Neumünster – Holstein Kiel II	
Mittwoch	29.04.09	18.30	Heikendorfer SV – Holstein Kiel U23 (Pokal)	
Sonntag	03.05.09	14:00	Holstein Kiel II – Heider SV	
Samstag	09.05.09	15:00	VfR Horst – Holstein Kiel II	
Sonntag	17.05.09	14:00	Holstein Kiel II – VfB Lübeck II	
Mittwoch	27.05.09	19:00	FC Kilia Kiel – Holstein Kiel II	
Montag	01.06.09	15:00	Holstein Kiel II – Eckernförder SV	
Samstag	06.06.09	15:00	SC Comet Kiel – Holstein Kiel II	



Sonntag	15.02.09	11:00	Eutin 08 – Holstein Kiel	abge.
Sonntag	01.03.09	11:00	VfB Oldenburg – Holstein Kiel	3:4
Sonntag	08.03.09	11:00	Holstein Kiel – SV Eichede	2:2
Sonntag	15.03.09	11:00	SC Langenhagen – Holstein Kiel	2:2
Samstag	21.03.09	14:00	Holstein Kiel – SV Meppen	1:0
Samstag	28.03.09	15:00	Holstein Kiel – FC Bremerhaven	2:1
Sonntag	05.04.09	11:00	JFV Jung- Elstern – Holstein Kiel	1:0
Sonntag	19.04.09	11:00	Holstein Kiel – SV Gm/ Hütte	
Sonntag	26.04.09	11:00	VfB Lübeck – Holstein Kiel	
Sonntag	10.05.09	11:00	Holstein Kiel – Werder Bremen U18	
Sonntag	17.05.09	11:00	Holstein Kiel – VfL Oldenburg	
Sonntag	07.06.09	11:00	SC Concordia – Holstein Kiel	
Sonntag	14.06.09	11:00	Holstein Kiel – Altona 93	





Sonntag	22.02.09	13:00	Hertha BSC – Holstein Kiel	9:0
Samstag	28.02.09	13:00	Holstein Kiel – Hamburger SV	1:1
Sonntag	08.03.09	11:00	VfL Osnabrück – Holstein Kiel	3:2
Sonntag	15.03.09	11:00	Holstein Kiel – FC Rot- Weiß Erfurt	2:0
Sonntag	22.03.09	12:00	SV Werder Bremen – Holstein Kiel	5:1
Sonntag	05.04.09	11:00	Holstein Kiel – Tennis Borussia Berlin	6:1
Sonntag	26.04.09	11:00	Holstein Kiel – FC Energie Cottbus	
Sonntag	17.05.09	11:00	VfL Wolfsburg – Holstein Kiel	
Sonntag	24.05.09	13:00	FC St. Pauli – Holstein Kiel	
Sonntag	07.06.09	11:00	Holstein Kiel – SC Concordia	
Sonntag	14.06.09	11:00	Hertha 03 Zehlendorf – Holstein Kiel	



Sonntag	01.03.09	12:00	Holstein Kiel U15 – Niendorfer TSV	2:1
Samstag	07.03.09	13:00	VfL Wolfsburg – Holstein Kiel U15	3:1
Sonntag	22.03.09	14:00	Holstein Kiel U15 – TSV Havelse	0:1
Samstag	28.03.09	14:00	TSV Hattstedt – Holstein Kiel U15	0:3
Samstag	18.04.09	14:00	Holstein Kiel U15 – FC St. Pauli	
Samstag	25.04.09	13:00	SV Werder Bremen – Holstein Kiel U15	
Samstag	02.05.09	14:00	Holstein Kiel U15 – SC Langenhagen	
Samstag	09.05.09	14:00	OSC Bremerhaven 1 – Holstein Kiel U15	
Samstag	16.05.09	14:00	Holstein Kiel U15 – Hamburger SV	
Samstag	23.05.09	14:00	Holstein Kiel U15 – Hannover 96	
Samstag	06.06.09	14:00	SC Weyhe – Holstein Kiel U15	

ENGAGIERT. ERGEBNISORIENTIERT.

Wir machen uns für Sie stark.
Die HSH Nordbank ist eine der führenden Banken in ihrer Kernregion Hamburg/Schleswig-Holstein. Mit fundiertem Fach- und Branchenwissen sowie breiter Präsenz im Ausland sind wir für die größeren mittelständischen Unternehmen des norddeutschen Raums erster Ansprechpartner. Profitieren Sie von unserer gebündelten Beratungsexpertise bei der Unternehmensfinanzierung.
www.hsh-nordbank.de



„UNTERSTÜTZT UNSERE KSV"

Interview mit Holsteins Fanbeauftragten



Bunt und lautstark präsentierte sich der Fanblock I im Heimspiel gegen Hannover 96 II.

Seit Beginn der Regionalliga-Saison 2008/2009 gibt es bei der KSV Holstein wieder zwei Fanbeauftragte: Leif Kähler und Stefano Porceddu. Beide sind Mitglieder im Fanrat und setzen sich dort mit anderen Anhängern für eine kreative, bunte und unabhängige Fankultur bei der KSV ein.

Hallo Leif, hallo Stefano – ist es euch vor dem letzten Auswärtsspiel beim Chemnitzer FC gelungen, alle Karten für den Fanbus zu verkaufen?

Kähler: Ja, der Bus war ausverkauft. Sicherlich auch aufgrund der gesponserten Eintrittskarten sowie der insgesamt guten Werbung. Eine schöne Aktion seitens des Vereins.

Werden weitere Fahrtangebote zu den nächsten Auswärtsspielen folgen?

Kähler: Die Tourorganisation übernimmt weiterhin die Supside. Zur nächsten Partie beim SV Babelsberg 03 ist wieder eine Zugtour geplant. Die Abfahrt erfolgt um 5.44 Uhr ab Kiel Hbf. Einzig beim vorletzten Saisonspiel im Zentralstadion Leipzig überlegen wir einen Entlastungszug einzusetzen, falls die KSV zu diesem Zeitpunkt den Aufstieg realisieren könnte. Bis dahin kann zwar noch viel passieren, aber wir werden vorbereitet sein...

Was wurde auf den vergangenen Fanrat-Sitzungen besprochen?

Porceddu: Zeitnah wird ein neuer Fancontainer seitens des Vereins zur Verfügung gestellt. Außerdem sollen Anhörungen für bereits ausgesprochene Stadionverbote erfolgen.

Nach dem Heimsieg gegen Hannover 96 II fiebern alle Holstein-Fans der heutigen Partie gegen Hansa Rostock II entgegen...

Kähler: Ich hoffe, dass wieder zahlreiche Holsteinfans den Weg ins Stadion finden werden. Die Stimmung war zuletzt sehr gut. Sicherlich hat der Klub auch durch die CinemaxX-Ticketaktion am vergangenen Osterwochenende weitere Besucher neugierig gemacht.

Porceddu: Außerdem steigt so langsam die Vorfreude auf das hoffentlich erfolgreiche Saisonfinale. Wir fordern jeden Holsteinfan auf, Freunde und Familienangehörige zu den kommenden Heimspielen mit ins Stadion zu bringen, um die KSV Holstein lautstark zu unterstützen!

Vielen Dank für das Gespräch.

Habt Ihr Fragen, Probleme, Verbesserungsvorschläge? Leif und Stefano helfen Euch gerne. Sprecht sie einfach im Stadion (Block I) an oder schreibt eine E-Mail an: fanbetreuung@holstein-kiel.de.



Leif Kähler (links) und Stefano Porceddu





CB-Modemarkt, Raisdorf
AX5 architekten bda, Kiel

Foto: Arne Biederbeck

Hält.
Mehr als 1.000 Worte.

wolf-carow.de

Statik vom Ingenieurteam Trebes | Kiel und Rendsburg | trebes.de

STARKE DEFENSIVE UND STURM-FLAUTE

Demuth-Elf mit zahlreichen Remis

Das nächste Auswärtsspiel:

SV BABELSBERG 03 – HOLSTEIN KIEL

Karl-Liebknecht-Stadion · Sonnabend, 25. April 2009, 14.00 Uhr



Die letzte Klappe für den SV Babelsberg 03 im Aufstiegsrennen der Regionalliga Nord ist wohl gefallen. Nach der 0:2-Niederlage beim FC Oberneuland läuft für die Mannschaft aus der Filmstadt bereits der Abspann: Das Happy-End „Aufstieg in die 3. Liga“ wird es in dem Streifen Regionalliga-Saison 2008/2009 für die Mannschaft von Trainer Dietmar Demuth nicht mehr geben. Der Rükkstand auf Spitzenreiter Holstein Kiel, der am kommenden Samstag (25. April) ab 14.00 Uhr seine Visitenkarte im Babelsberger Karl-Liebknecht-Stadion abgibt, ist zu groß geworden. Selbst bei einem Sieg gegen die „Störche“ müsste Babelsberg noch auf zu viele Ausrutscher der KSV hoffen. „Wir schauen nur noch von Spiel zu Spiel“, sagte Babelsbergs Co-Trainer Jens Härtel.

Dabei waren es nicht die Niederlagen, die dem SVB möglicherweise den Aufstieg gekostet haben. Denn bis zum 24. Spieltag verließ die Elf von Trainer Dietmar Demuth nur gegen den Halleschen FC und beim FC Oberneuland (jeweils 0:2) den Platz als Verlierer. Aber durch gleich zehn Unentschieden handelten sich die Blau-Weißen den entscheidenden Abstand zu Spitzenreiter Kiel ein.

Das große Manko des SVB auf dem Rasen ist wie schon in der letzten Saison die Chancenverwertung. In den ersten 24 Partien traf Babelsberg nur 29 Mal. Die Sturm-Flaute konnte auch Winter-Neuzugang Babacar N'Diaye nicht beenden. Der 35-jährige Senegalese hatte sich beim Liga-Konkurrenten Türkiyemspor Berlin in der Hinrunde mit starken Leistungen (vier Tore in sieben Spielen) für einen Wechsel nach Babelsberg empfohlen. Für die Mannschaft von Trainer Dietmar Demuth erzielte er in seinen ersten sechs Spielen aber nur einen Treffer. (MSPW)

Anfahrt Karl-Liebknecht-Stadion:
Auto (aus dem Norden)
• Berliner Ring Abfahrt: Potsdam Nord
• B 273 über Bornim und Bornstedt Richtung City
• In der City Richtung Babelsberg über die Lange Brücke, links vorbei am Motorrad-Shop auf der Ecke
• ca. 2 km bis zum Kreisverkehr, dann geradeaus durch die Brücke
• Heimfans: Straße ca. 1,2 km folgen bis das Stadion auf der linken Seite zum Vorschein kommt
• Gästefans: links in die Rudolf-Breitscheid-Str. biegen und dieser für 500 m folgen, rechts abbiegen in die Straße Alt Nowawes bis zum Stadion (950 m, rechte Seite)

In Stadionnähe befinden sich keine Parkmöglichkeiten. Bitte benutzen Sie den Parkplatz am Hauptbahnhof. Von da aus entweder ca. 1 km entlang der Friedrich-List-Str.; Gästefans dann gerade aus, ca. 950 m in die Straße Alt Nowawes bis zum Stadion; Heimfans bitte rechts abbiegen in die Rudolf-Breitscheid-Str., nach 500 m links abbiegen und 950 m entlang der Karl-Liebknecht-Str. laufen.

S-Bahn
• Linie S7 bis Bhf. Babelsberg
• Verlassen des Bhf. in Richtung Potsdam Hauptbahnhof
• Heimfans: Karl-Liebknecht-Straße entlang bis zum Stadion (950 m, linke Seite)
• Gästefans: 50 m Karl-Liebknecht-Straße entlang, links abbiegen in die Rudolf-Breitscheid-Str., nach ca. 500 m rechts abbiegen in die Straße Alt Nowawes, ca. 950 m gerade aus bis zum Stadion (rechte Seite)

Straßenbahn
• Heimfans: Linie 94 bzw. 95 bis S-Bhf. Babelsberg/Altes Rathaus
• weiter mit Bus 694 (Haltestelle gegenüber dem Rathaus)
• oder zu Fuß: Karl-Liebknecht-Straße entlang bis zum Stadion (950 m, linke Seite)
• Gästefans: Linie 94 bzw. 95 bis Alt Nowawes
• weiter zu Fuß: Straße Alt Nowawes entlang bis zum Stadion (950 m, rechte Seite)


SVB-Trainer Dietmar Demuth

HALLE VERFOLGER NUMMER 1

Köhler-Elf steht „sattelfest“


Hallescher FC nach dem Spiel.

Ein größeres Lob hätte es für HFC-Trainer Sven Köhler nicht geben können. Nach dem jüngsten 1:0-Erfolg seiner Mannschaft über den FC Oberneuland Bremen brach dessen Trainer Mohamed Amiq eine Lanze für seinen Kollegen. „Sven Köhler hat seine Mannschaft heute sehr intelligent eingestellt. Er kennt uns ganz genau. Hätte er seine Männer nach der 1:0-Führung verstärkt auf ein zweites Tor drängen lassen, hätte er große Probleme mit uns bekommen. Aber er war über unsere offensive Spielweise bestens informiert“, sagte Amiq und zeigte sich von der Cleverness der Gastgeber beeindruckt. Der Hallesche FC bleibt somit gerade in der Defensive das Maß aller Dinge in der Regionalliga Nord und bleibt Spitzenreiter Holstein Kiel weiter auf den Fer-sen. 14 Siege, elf Unentschieden und nur zehn Gegentreffer stehen auf dem Konto der Köhler-Elf. Der HFC hat als einziges Team der Liga bisher noch keine Partie verloren. Wer hätte das vor der aktuellen Spielzeit gedacht? Selbst Chef-Coach Köhler stapelte zu Saisonbeginn tief: „Wir wollen eine solide Rolle in der Regionalliga Nord spielen. Ein Mittelfeldplatz wäre am Ende ein großer Erfolg für uns.“

Zudem können die Rot-Weißen wohl ab der Saison 2011/12 in einem komplett neu sanierten Stadion auflaufen. Die Stadt Halle als Eigentümerin will im nächsten Jahr mit den Bauarbeiten am maroden Kurt-Wabbel-Stadion beginnen. Nun muss Ende April nur noch der Stadtrat dem 17,5-Millionen-Euro teuren Projekt zustimmen. Der Tabellenzweite trägt seine Heimspiele derzeit vor maximal 13.322 Fans aus. Nach der Sanierung soll die Arena 15.000 Menschen fassen können und komplett überdacht sein. Das unter Denkmalschutz stehende Marathontor und die Außenmauern des Stadions sollen erhalten bleiben. Den Großteil der anfallenden Kosten wird die Stadt Halle übernehmen. Auch das Land Sachsen-Anhalt will das Projekt mit maximal sechs Millionen Euro fördern. Das 1936 erbaute Kurt-Wabbel-Stadion gehört zu den ältesten Fußballstadien in Deutschland. Es ist nach dem 1944 im KZ Buchenwald ermordeten Gewerkschaftsfunktionär Kurt Wabbel benannt. Seit 1991 trägt der Hallesche FC in dieser historischen Stätte seine Heimspiele aus.


Jubel beim Ex Kieler Thomas Neubert.

Das nächste Heimspiel:

Holstein Kiel – Hallescher FC

Sonntag, 3. Mai 2009, 13.30 Uhr, Holstein Stadion Kiel

wetreu



DIE

ZUKUNFT

GEHÖRT DENEN, DIE DARAN ARBEITEN. JEDEN TAG.

STEUERBERATUNG | WIRTSCHAFTSPRÜFUNG | UNTERNEHMENSBERATUNG | RECHTSBERATUNG

wetreu steht für die Konzentration auf das Wesentliche: Ihren Erfolg. Dafür bieten wir Ihnen eine optimal auf Ihre Bedürfnisse abgestimmte Beratungsleistung. Einfach anrufen unter **0431 8008-0**

Bestens beraten.

www.wetreu.de


Die pure Alternative.
WARSTEINER Premium Alkoholfrei 0,0 %.
DAS EINZIG WAHRE WARSTEINER
ALKOHOLFREI
Zuerst der prickelnde Schaum, dann der mild-herbe erste Schluck und die unnachahmliche Frische – das ist WARSTEINER Premium Verum. Auch mit 0,0 % Alkohol. Genießen Sie das echte Alkoholfreie unter den Premium Pilsenern – der pure Geschmack.
www.warsteiner.de